



# Kundeninfo August 2022 zu den SAP HCM Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

[Application Management](#)

[abresa GmbH 11.08.2022](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im August 2022.  
Dieses wird seitens SAP am 11.08.2022 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 L5
- Release 6.04 I1
- Release 6.08 A9

Soweit von SAP bereits bis zum 11.08.2022 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (L6/I2/B0) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
L6/I2/B0	L7/I3/B1	L8/I4/B2	L9/I5/B3	M0/I6/B4
08.09.2022	06.10.2022	10.11.2022	08.12.2022	19.12.2022

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
<b>Hinweis</b>	<b>Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)</b>	
<b>Inhalt</b>	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
<b>Kunden-Aktion</b>  Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig ! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	

**(\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release**

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „**Info/ohne SP/HRSP**“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorabinformation zur Energiepreispauschale (EPP) .....	8
2. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD) .....	15
3164369 - Infotyp Anschriften (0006): Eingabefeld Ort ohne eigenen Feldbezeichner .....	15
3168015 - BAV: Erweiterung des maschinelle Anfrageverfahrens um den Meldegrund '61' .....	15
3222513 - RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten.....	17
3215111 - B2A-SV: Kein Eintrag für SV OA1A TMODE in Tabelle T50BK vorhanden .....	17
3221650 - SV: C99-Die Nachricht kann nicht verarbeitet werden. Ungültiger Operand GE.....	18
3206514 - B2A-SV: Speichern und Anzeigen leerer XMLs / Parserfehler E203.....	19
3221908 - A1-Verfahren: fehlerhafte Prüfung vorheriger Einsatzorte bei Ausnahmevereinbarungen	20
3221336 - A1-Verfahren: Inkonsistente Eingangsmeldungen verarbeiten.....	20
3219502 - DEÜV: Aktualisierung der Tätigkeitsschlüssel/Berufsbezeichnungen.....	21
3222410 - Fehlerhaftes Customizing der Abwesenheit 0570 Haushaltshilfe .....	21
3223788 - eAU: Meldungsersteller - Redundante eAU-Anfragen bei Rückmeldung vor Beginn der Teilapplikation EAU .....	22
3209829 - eAU: Meldungsverarbeiter - Folgebescheinigung mit kleinerem Endedatum als Erstbescheinigung .....	23
3221929 - SV-Meldewesen: Technische Voraussetzung für die verfahrensspezifische Vorgabe der ALV-Einstellungen.....	23
3221930 - eAU: Sachbearbeiterliste - Technische Änderung für die Vorgabe der ALV-Einstellungen .	24
3215134 - eAU: Überflüssige Ermittlung des Versicherungsstatus.....	25
3214092 - eAU: Meldungszuordner - Korrektur zur Zuordnung von Eingangsmeldungen im verteilten Reporting.....	25
3144928 - EEL: Falscher Entgeltabrechnungszeitraum bei Übergangsgeld .....	26
3214913 - Zahlstellenmeldeverfahren: Abbruch bei der Verarbeitung von Eingangsmeldungen im Zusammenhang mit Concurrent Employment .....	27
3210325 - Lohnkonto: Energiepreispauschale (EPP) - Anpassung .....	27
3210298 - Entgeltnachweis: Energiepreispauschale (EPP) - Anpassung.....	29
3200909 - Energiepreispauschale (EPP) - Auslieferung .....	30
3158713 - HRCIDENT: Vernichtung von obsoleten Meldedaten im Meldeverfahren rvBEA Forms .....	34
3223175 - AGZ: Endlosschleife nach Einbau SAP-Hinweis 3208216 .....	35
3211790 - Administrative Änderungen an Includes der Pfändung .....	35
3218581 - Löschen von obsoleten Tabelleneinträgen .....	36
3199125 - RPLSVEDO: Kleinere Anpassungen .....	37
3150084 - Begrenzung der UV-Freiheit von Wertguthaben auf Entnahme aus positivem Wertguthaben-Stand.....	38
3218512 - KuG während Folgeerkrankung oder Erkrankung Kind mit beitragspflichtiger Einnahme nach § 23c SGB IV .....	40

3214212 - Abrechnung: Rückrechnung vor tiefstes Rückrechnungsdatum nicht möglich (bei Fiktivlauf DPFEF_SIMU) .....	41
3. Weitere Hinweise .....	43
3224848 - ATC-Probleme .....	43
3224070 - Prozessbrowser-Anwendung - Schlüssel wird anstelle von Text für "PDF-Formulare heruntergeladen" angezeigt .....	43
3222625 - HCM-Prozesse - Mussfeldprüfung funktioniert nicht .....	44
3209942 - In HCM Process and Forms (ASR) attachments are getting deleted incorrectly.....	44
3213276 - Attachment getting deleted incorrectly in my inbox app .....	45
2850963 - HCM Prozesse und Formulare: SAP-Fiori-Prozesse sind in FPM-Anwendungen verfügbar. ....	45
2835191 - Infotyp 0000 für Nicht-Einstellungsformulare nicht aktualisiert .....	46
3228801 - Transaction HRBEN0047(Dynamic Eligibility Check) does not support more than 12 date types. ....	46
3229537 - IT0165: Infotype is set wrongly as Retroactive Accounting Relevant FOR PDC Time Management .....	47
3229513 - Method CL_HRPA_READ_INFOTYPE->READ_SINGLE returns incorrect secondary records .....	47
3224527 - HCM DP / BAdI HRARCH_B_ADDITIONAL_LOG: Additional Records in Error are not displayed in the log of SARA.....	48
3222153 - Reportseitige Stammdaten-Aktualisierung:Puffer wird vor der Verbuchung fälschlicherweise initialisiert .....	48
3221862 - HCM DP: Time relevant archiving preprocessing program does not select all data.....	49
3218064 - Infotype 0031: Message PG009 ('No data stored for Reference Personnel Numbers in the selected period') is triggered although record exists.....	49
3211408 - Cursor focus changes to pernr field when scrolling the infotype table .....	50
3196475 - License Audit: Neue Vermessungsmetriken .....	50
3118871 - PT: Fehler bei Operation SCOND nach dem Einspielen von Hinweis 2983830.....	52
3229591 - Flextime balance for public holidays is not displayed in Time Statement .....	52
3220094 - PT40: Fehlermeldung bezüglich gesperrter Person führt zu Namenswechsel .....	53
3191995 - HR Renewal: Rückrechnung bei den Infotypen 0080, 0081, 0082.....	53
3226838 - HR Renewal LEA: Field contents get reset .....	54
3210999 - Abwesenheitsgenehmigung: Ganztägiger Anwesenheitssatz nach Genehmigung in untertägigen Anwesenheitssatz konvertiert.....	54
3207360 - WDA LEA: Abwesenheitsartbeschreibung ist nicht richtig ausgerichtet .....	55
3196928 - ESS "Meine Abwesenheitsanträge" - Abwesenheitsübersicht anzeigen .....	55
3230413 - HRTIM_REQ: Minor Issues in Write Program.....	56
3225681 - HR-DME: Belegnummer ohne führende Nullen.....	57
3220725 - Different fonts for different styles in HR Documentation Maintenance when using word editor .....	57

3201575 - ATC Fix .....	58
3130997 - Remuneration Statement in ESS shows different results than those in HRFORM and Off-Cycle Workbench.....	58
3227903 - Abrechnungsfunktion MOD nutzt undefinierten Wert für RAW-Feld .....	59
3212854 - Sonderzahlung wird nicht übernommen bei geteiltem Abrechnungsergebnis .....	59
3229176 - Payroll Control Center - Team configuration runs out of memory .....	60
3226286 - Payroll Control Center: Validation Rule Execution Fails to Update Alert Status with Alert Validate.....	60
3225784 - Payroll Control Center Analytics Configuration: User can edit analytics with only display authorization .....	61
3224995 - Payroll Control Center: Alert Solution URL with Employee Central User ID Has Incorrect Case .....	61
3224554 - Payroll Control Center - The spool of job 'Filter Alerts results' display texts 'abort immediately an exception raised' in Initial Policies Step .....	62
3222387 - Payroll Control Center - Configuration Workbench: Dump when changing rule logic for validation rule.....	62
3216936 - Payroll Control Center: "Method was not implemented" errors raised.....	63
3213879 - HCMDP: Employee is not processed in process model because it is locked in another step .....	63
2769139 - PC_PAYRESULT: The payroll archive directory is not deleted when you delete the payroll results .....	64
4. Hinweise für den Öffentlichen Dienst .....	65
3222414 - Registerzensus 2022: Aussteuerung irrelevanter Personalfälle .....	65
3206884 - Abbruch RPURZBD0 bei ungültigen Zeichen .....	65
3202468 - Versorgungsausgleich: Dynamisierung Kapitalbetrag nach § 73 LBeamtVG NRW (§ 58 BeamtVG) - Abbruch der Abrechnung.....	66
5. Aktuelle Dateien .....	67

# 1. Vorabinformation zur Energiepreispauschale (EPP)

---

## 1. Aktualisierung zur Energiepreispauschale (EPP)

Stand 10.08.2022:

Mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022 wird die Energiepreispauschale (EPP) eingeführt. Die Auszahlung der Pauschale ist vom Arbeitgeber über die Entgeltabrechnung durchzuführen. Eine Erstattung (Refinanzierung) für die Arbeitgeber erfolgt über die Lohnsteueranmeldung (LStA). Im Gesetz ist die einmalige Energiepreispauschale (EPP) in Höhe von 300 Euro für Erwerbstätige vorgesehen. Der Anspruch entsteht zum 1. September 2022, und die Pauschale wird mit der Einkommensteuerveranlagung 2022 festgesetzt.

Für Arbeitnehmer, die zum 1. September in einem aktiven Dienstverhältnis (unbeschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer) stehen und in Steuerklasse I bis V eingereiht sind oder nach § 40a Absatz 2 EStG pauschal besteuerten Arbeitslohn (Minijob) erhalten, sind die 300 Euro vom Arbeitgeber im September auszuführen.

Im Falle des pauschal besteuerten Arbeitslohns soll nur an Arbeitnehmer ausgezahlt werden, die gegenüber dem Arbeitgeber schriftlich bestätigt haben, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Arbeitnehmer, die die Energiepreispauschale erhalten haben, sind auf der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) mit dem neu eingeführten Großbuchstaben E zu kennzeichnen.

Für die Erstattung der Energiepreispauschale an die Arbeitgeber ist eine Verrechnung mit der Lohnsteuer vorgesehen. Dies soll bereits über die Lohnsteueranmeldung (LStA) für August, deren Abgabe Anfang September übermittelt werden muss, erfolgen.

Aufgrund von offenen Fragen (Anspruchsberechtigte, Korrekturen etc.) wurde vom BMF eine FAQ bereitgestellt ([Link](#)). Aufbauend auf der FAQ wird SAP weitere Informationen zum Prozess und Umfang der geplanten Auslieferung bereitstellen.

Der Arbeitgeber hat zur Refinanzierung der EPP-Auszahlung diese auf der Lohnsteueranmeldung für August (Anmeldung Anfang September) mit der neu eingeführten Kennzahl 35 zu melden.

Korrekturen, die sich nach der Abgabe der Lohnsteueranmeldung für August ergeben, sind über eine korrigierte Lohnsteueranmeldung August an das Finanzamt zu melden.




## SAP- Umsetzung:

### Beratungshinweise:

- [3205513-Steuer - Information zum Steuerentlastungsgesetz 2022](#)  
Version 5 vom 30.06.
- [3201273-Information zur Energiepreispauschale \(EPP\)](#)  
Version 4 vom 05.08.
- [3219001-LStA: Neue ELSTER-ERiC Version 36 für Energiepreispauschale \(EPP\)](#)  
Version 6 vom 27.07.  
 Die neue Version muss zwingend vor der Übertragung der Lohnsteueranmeldung August eingespielt werden. Ohne das Update ist eine elektronische Meldung der Lohnsteueranmeldung (LStA) August nicht möglich. Stellen Sie in Ihrer Planung für BC und PI/PO sicher, dass das Update Ende Juli/Anfang August auf Ihre Middleware übernommen werden kann. Die Übernahme des Updates kann bereits vor der Erstellung der Lohnsteueranmeldung für Juli erfolgen. Die entsprechenden Auslieferungshinweise sind enthalten.
- [2939891-LStA, LStB, ELStAM: Bereitstellung des ELSTER-Packages für Business Connector \(BC\) im SDC](#)  
Version 11 vom 11.07.  
Der Hinweis stellt eine Übersicht der Auslieferungshinweise für die verschiedenen Versionen des BC bereit.
- [3230928 - Unklarheiten bezüglich Eric-Version 36.2.x nach Hinweis 3219001](#)  
Version 1 vom 01.08.
- [3212536 - Elster 2.1 for PI: Change of ERiC libraries to version 36.2](#)  
Version 3 vom 08.08.
- [3226665 - Abweichungen im KuG-Zuschuss durch die Energiepreispauschale \(EPP\)](#) Version 2 vom 26.07.  
Bei der Abrechnung von Arbeitnehmern während Kurzarbeit kann es durch die Auszahlung der Energiepreispauschale zu Abweichungen im Betrag des Zuschusses zum Kurzarbeitergeld kommen, falls dieser mit der alten SAP-Lösung für den KuG-Zuschuss über Fiktivrechnungen in den Teilschemen DKMO und DKN1 berechnet wird. Im Hinweis wird eine Lösung beschrieben, die kundenindividuell implementiert werden kann.

### Hinweise zur technischen Auslieferung:

- [3200909 – Energiepreispauschale \(EPP\) – Auslieferung](#)  
/Version 10 vom 08.08.  
 Achtung: Die Auslieferung im Support-Package erfolgt erst mit dem HRSP im September 2022. Da die Lohnarten für den LSTA-Abzug schon im August benötigt werden, sollte der Hinweis als Vorabkorrektur mit manuellen Tätigkeiten implementiert werden. Deshalb wurde er in diese Kundeninfo zusätzlich aufgenommen.
- [3210298 – Entgeltnachweis: Energiepreispauschale \(EPP\) – Anpassung](#)  
Version 7 vom 27.07.  
Die Beschreibung finden Sie im Dokument weiter unten.

- [3210325 – Lohnkonto: Energiepreispauschale \(EPP\) – Anpassung](#)  
Version 10 vom 27.07  
Die Beschreibung finden Sie im Dokument weiter unten.
- [3216277 - Energiepreispauschale \(EPP\) - Ergänzung für automatische Berechnung](#)  
Version 8 vom 08.08.  
Die Auslieferung des Hinweises erfolgt im HRSP September 2022. Eine Vorabkorrektur mit manuellen Tätigkeiten ist möglich. Bitte sprechen Sie dazu Ihren Berater an.

## 2. Vorankündigung zur Erhöhung des Mindestlohns

Stand 10.08.2022:

Durch das *Gesetz zur Erhöhung des Schutzes durch den gesetzlichen Mindestlohn und zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung* (Mindestloohnerhöhungsgesetz) wird der gesetzliche Mindestlohn zum 01.10.2022 auf 12 € pro Stunde angehoben. Zudem enthält das Gesetz weitere Änderungen und Neuregelungen mit Auswirkung auf die Entgeltabrechnung.

### Auswirkungen durch das Mindestloohnerhöhungsgesetz

- Die Geringfügigkeitsgrenze wird dynamisch an die Entwicklung des gesetzlichen Mindestlohns gekoppelt. Bei einem gesetzlichen Mindestlohn von 12 € erhöht sich die Geringfügigkeitsgrenze von 450 € auf 520 €.
- Unvorhergesehenes Überschreiten der Geringfügigkeitsgrenze bei Minijobs ist künftig nur noch bis zu zwei Mal in einem Jahr und jeweils bis zur doppelten Geringfügigkeitsgrenze zulässig, ohne dass Versicherungspflicht eintritt.
- Die Obergrenze des Übergangsbereichs wird von 1300 € auf 1600 € angehoben.
- Die Beitragsberechnung im Übergangsbereich wird neu geregelt. Die beitragspflichtige Einnahme (BE) ergibt sich künftig gemäß §20 Abs. 2a SGB IV durch die Formel:

$$BE = F \times G + (1600/(1600-G) - G/(1600-G) \times F) \times (AE - G)$$

Wobei G: Geringfügigkeitsgrenze, F: Faktor des Übergangsbereichs, AE: Arbeitsentgelt.

Der Faktor F des Übergangsbereichs ergibt sich aus dem Wert 28 geteilt durch den Gesamtsozialversicherungsbeitrag in Prozent (gerundet auf 4 Nachkommastellen). Ab Oktober 2022 beträgt der Faktor F = 0,7009. Der bisherige Wert des Faktors F beträgt 0,7509 (ausgehend von einem Basiswert von 30 - anstelle des künftigen Basiswerts 28).

Die Arbeitnehmeranteile an den SV-Beiträgen werden auf Grundlage einer nochmals reduzierten beitragspflichtigen Einnahme für den Arbeitnehmer berechnet:

$$BE(AN) = (1600/1600-G) \times (AE - G)$$

Der Arbeitgeber trägt den Rest der auf die beitragspflichtige Einnahme BE entfallenden SV-Beiträge.

- Für versicherungspflichtig Beschäftigte mit einem regelmäßigen Arbeitsentgelt zwischen 450,01 € und 520 € wurde eine bis zum 31.12.2023 befristete Bestandsschutzregelung beschlossen. Diese Personen bleiben in den Sparten KV, AV und PV versicherungspflichtig bei

Anwendung der Regelungen des bisherigen Übergangsbereichs. In der RV liegt ab dem 01.10.2022 jedoch eine geringfügige Beschäftigung vor und der Arbeitgeber trägt pauschale Beiträge in Höhe von 15%, der Arbeitnehmer trägt die verbleibenden 3,6%. Die Möglichkeit zur Befreiung von der Rentenversicherungspflicht besteht.

In den Sparten KV und PV besteht die Möglichkeit zur Befreiung von der Versicherungspflicht, sofern ein Anspruch auf Familienversicherung besteht. In der AV besteht ebenfalls die Möglichkeit zur Befreiung von der Versicherungspflicht. Der entsprechende Antrag ist vom Mitarbeiter bei der Bundesagentur für Arbeit zu stellen. Die Bestandsschutzregelung endet zum 31.12.2023 oder sofern das regelmäßige Arbeitsentgelt 450,01 € unterschreitet bzw. die Grenze von 520 € übersteigt.

### Geplante Umsetzung

- Die Anhebung der Geringfügigkeitsgrenze, die Anhebung der Obergrenze des Übergangsbereichs sowie die Anpassung des Faktors F werden durch Änderung der entsprechenden Konstanten in der Tabelle T511K abgebildet.
- Die neugeregelte Berechnung im Übergangsbereich wird durch Anpassungen im SV-Modul abgebildet.
- Die Bestandsschutzregelung für Personen mit regelmäßigem Entgelt zwischen 450,01 € und 520 € erfordert eine Kennzeichnung der betroffenen Personen in den Stammdaten. Dazu wird die bestehende KV-Sonderregel '06' (Bestandsfall GZ) im Infotyp Sozialversicherung D (0013) verwendet. Diese KV-Sonderregel fand bereits Anwendung bei der Anhebung der Geringfügigkeitsgrenze von 400 € auf 450 € zum 01.01.2013. Weiterhin muss die Minijobzentrale als *Zusätzliche Kasse* im Infotyp 0013 erfasst werden.

Für die betroffenen Personen sind DEÜV-Meldungen an die Krankenkasse und an die Minijobzentrale zu erstatten, da sowohl pauschale Beiträge als auch hälftig betragene Beiträge entstehen. Von Behördenseite ist die Frage noch nicht abschließend geklärt, mit welcher Personengruppe diese Personen in der DEÜV zu melden sind. Gemäß des Gemeinsamen Rundschreibens DEÜV folgt der Personengruppenschlüssel der Beitragsgruppe zur Rentenversicherung. Demnach wäre die Personengruppe 109 anzuwenden. Es gibt jedoch Diskussionen, ob in diesem Fall abweichend die Personengruppe 101 verwendet werden soll.

### Geplante Auslieferung

Die Auslieferung ist mit dem Support Package September 2022 vorgesehen. Die Möglichkeit des Vorabbaus über Hinweis mit Korrekturanleitung ist geplant. Die Verfügbarkeit des SAP-Hinweises ist für Ende August 2022 vorgesehen.

### SAP-Umsetzung:

- [3217280 - Sozialversicherung: Informationen zum Mindestloohnerhöhungsgesetz](#)  
Version 3 vom 29.06
- [3198383 - Sozialversicherung: Auslieferung der Änderungen durch das Mindestloohnerhöhungsgesetz](#)  
Version 3 vom 04.08.

Die technische Umsetzung beinhaltet geänderte Rechengrößen zum 1.10.2022:

Konstante	Bezeichnung	Wert
AKBMM	AK Bremen: Mindest-Brutto mtl.	
RVGFG	Geringfügigkeitsgrenze	520
RVGZF	Faktor für Midijob-Formel	7009
RVGZG	Grenze Übergangsbereich	1600
RVFUE*	Midijob-Faktor für Übergangsr.	7509

\*neue Rechengröße

Es erfolgt eine Anpassung der SV-Berechnung im Übergangsbereich:

Für Abrechnungszeiträume ab dem 01.10.2022 wird für Personen im Übergangsbereich pro SV-Sparte das beitragspflichtige Entgelt abgestellt, das der Berechnung der Arbeitnehmerbeitragsanteile gemäß §20 Abs. 2a SGB IV zugrunde liegt. Dazu werden folgende neue Lohnarten ausgeliefert:

Lohnart	Kurztext	Langtext
/3M0	KV-IMJAN	KV Bem. Br. lfd. Midi AN
/3M1	KVeMdAN	KV einm. Midi Bem. Br. AN
/3M2	RV-IMdAN	RV Bem. Br. lfd. Midi AN
/3M3	RF-IMdAN	RVf Bem. Br. lfd. Midi AN
/3M4	RV-eMdAN	RV einm. Midi Bem. Br. AN
/3M5	RF-eMdAN	RVf einm. Midi Bem. Br. AN
/3M6	AV-IMdAN	AV Bem. Br. lfd. Midi AN
/3M7	AV-eMdAN	AV einm. Midi Bem. Br. AN
/3M8	PV-IMdAN	PV Bem. Br. lfd. Midi AN
/3M9	PV-eMdAN	PV einm. Midi Bem. Br. AN

Die Lohnarten werden im SV-Modul (DSV BSV) gebildet und in die Abrechnungstabelle RT abgestellt.

Im Lohnkonto (DK01, DK02 und SAP\_PAYRACC\_DE) werden die Lohnarten bei den SV-Bruttolohnarten angedruckt. Im Entgeltnachweis werden die Lohnarten zusätzlich zu den SV-Brutti für die beitragspflichtige Einnahme angedruckt. Dadurch lassen sich künftig die Arbeitnehmerbeiträge für Personen im Übergangsbereich anhand der neuen SV-Bruttolohnarten direkt nachvollziehen.

Bestandsschutz für Beschäftigungen mit regelmäßigem Arbeitsentgelt zwischen 450,01 € und 520,00 €

Liegt Bestandsschutz in mindestens einer der SV-Sparten (KV, PV, AV) vor, muss im Infotyp Sozialversicherung (0013) die KV-Sonderregel 06 (Bestandfall GZ) gepflegt werden. Die Pflege wird für Zeiträume vom 01.10.2022 bis zum 31.12.2023 durch einen Eintrag entsprechenden in der Tabelle T5D1B ermöglicht. Der Beitragsgruppenschlüssel ist zu aktualisieren. In der Rentenversicherung ist durch das Mindestlohnerhöhungsgesetz grundsätzlich kein Bestandsschutz vorgesehen, daher liegt in dieser Sparte ab dem 01.10.2022 eine geringfügige Beschäftigung (RV-Kennzeichen 7 oder 9) vor. Als primäres SV-Attribut ist die 01 zu verwenden und die Minijobzentrale ist als Zusätzliche Kasse zu erfassen.

Für Bestandsschutzfälle erfolgt die Berechnung der SV-Beiträge in den Sparten mit Bestandsschutz gemäß der Vorgaben des bis zum 30.09.2022 gültigen Übergangsbereichs. Dazu wurde die neue Rechengröße RVFUE (Midijob-Faktor für Übergangsr.) eingeführt, die den bis zum 30.09.2022 gültigen Wertes des Faktors F enthält. Zum 01.01.2023 soll diese Konstante (einmalig) angepasst werden. Weiterhin werden die bisherigen Grenzen des Übergangsbereichs (450,01 € bis 1.300 €) verwendet. Die neuen Lohnarten /3M0 - /3M9 werden nicht gebildet.

In der DEÜV erfolgen sowohl Meldungen an die Krankenkasse (Sparten mit individueller SV-Pflicht) als auch an die Minijobzentrale (Sparten mit pauschalen Beiträgen). Gemäß des Gemeinsamen Rundschreibens Versicherungs-, beitrags- und melderechtliche Behandlung von Beschäftigungsverhältnissen im Übergangsbereich ab dem 01.10.2022 sind Personen, für die der Bestandsschutz gilt, mit der Personengruppe 109 zu melden, da sich die Personengruppe am Recht der Rentenversicherung orientiert. Das Merkmal DDU04 (Plausibilitätsprüfung im Infotyp 0020 (DEÜV)) wurde angepasst, um die Pflege der Personengruppe 109 in Kombination mit dem SV-Attribut 30 (Midijob) für Bestandsschutzfälle (KV-Sonderregel 06) zu ermöglichen.

Bestandsschutz in der Krankenversicherung (und damit auch in der Pflegeversicherung) kann nur vorliegen, falls kein Anspruch auf Familienversicherung besteht. Anderenfalls kann/muss die betroffene Person dies schriftlich gegenüber dem Arbeitgeber erklären. In der Arbeitslosenversicherung kann die betroffene Person schriftlich beim Arbeitgeber auf den Bestandsschutz verzichten. Diese Schriftstücke sind zu den (elektronischen) Entgeltunterlagen zu nehmen.

- [3230753 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3198383](#)  
Version 2 vom 04.08.

Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis [3198383](#) in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.

Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE\_3198383 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis [3198383](#) vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE\_3198383).


Die Ausführung des Programms NOTE\_3198383 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises [3198383](#) beschrieben.

- *3231712 - Anpassungen für Lohnkonto und Entgeltformular*

Dieser Hinweis ist geplant und steht im SAP-Launchpad aktuell noch nicht zur Verfügung



## 2. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-DE</b> Deutschland	<b>Version 5, HRSP L5I1A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3164369 - Infotyp Anschriften (0006): Eingabefeld Ort ohne eigenen Feldbezeichner</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.08.2022</p> <p>03.08.2022: Gültigkeit des Hinweises erweitert auf Release S4HCMCDE</p> <p>Das Eingabefeld Ort hat im Infotyp Anschriften (0006) keinen eigenen Feldbezeichner. Dies genügt bei Verwendung eines Screenreaders nicht den Anforderungen zur Barrierefreiheit bzgl. Verständlichkeit des Dialogs und der Fehlermeldungen zu diesem Feld.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Im angepassten Dynpro erscheint das Eingabefeld für den Ort mit dem eigenen gleichnamigen Feldbezeichner in einer eigenen Zeile unter dem Feld Postleitzahl.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Der Hinweis kann vorab implementiert werden, wenn die Barrierefreiheit des Systems verbessert werden soll.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PF-DE</b> Betriebliche Altersversorgung Deutschland	<b>Version 3, HRSP L5I1A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3168015 - BAV: Erweiterung des maschinelle Anfrageverfahrens um den Meldegrund '61'</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.07.2022</p> <p>19.07.2022: Die Korrekturanleitung für das Release 6.00 für den Report RPCRBMD0_MZ01 wurde aktualisiert. Falls Sie die Korrekturanleitung in diesem Release bereits eingebaut haben, dann bauen Sie sie wieder aus und bauen Sie die aktualisierte Version ein.</p> <p>Über diesen Hinweis wird der Report Meldungserstellung Maschinelles Anfrageverfahren Identifikationsnummer (RPCRBMD0_MI01) um den Meldegrund '61' erweitert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Zum 01.07.2022 tritt die folgende gesetzliche Änderung in Kraft:</p>	

Nach § 52 Absatz 30b EStG können die mitteilungspflichtigen Stellen nach § 22a Absatz 1 EStG die Identifikationsnummer ihrer Versicherten/Kunden, bei denen das Versicherungs- oder Vertragsverhältnis vor dem Stichtag bestand, der in der Rechtsverordnung nach § 13 Absatz 3 des Rentenübersichtsgesetzes festgelegt wird, beim BZSt bereits vor dem Leistungsbezug erheben, sofern sie die Identifikationsnummer zur Durchführung des Rentenübersichtsgesetzes benötigen. Für diese Erhebung der Identifikationsnummer ist die Anfrageart '61' zu nutzen.

Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Die erweiterte Dokumentation wird nur über das angegebene HRSP ausgeliefert.

Um eine MI01-Meldung mit dem Meldegrund '61' zu erstellen, wählen Sie in dem Rahmen Programmsteuerung im Report Meldungserstellung Maschinelles Anfrageverfahren Identifikationsnummer (RPCRBMD0\_MI01) in dem Feld Art der Anfrage die Option Vor dem Leistungsbezug - RentÜG (61) aus. Auf den Produktivsystemen ist die Option erst ab dem 01.07.2022 verfügbar.

Damit der Report die Meldung erstellen kann, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Im Infotyp Versorgungsordnung BAV (0323) muss eine Versorgungsordnung mit der zuständigen Vorsorgeeinrichtung (Feld Zuständige Firma) gepflegt sein.
- Der aktuelle Beschäftigungsstatus muss Aktiver ('3') oder ausgetreten ('0').
- Das Feld IdNr im Infotyp Steuerdaten (0012) ist nicht gefüllt.

**Kunden-  
Aktion**



Sie nutzen das Modul zur Verwaltung der BAV und sind mitteilungspflichtige Stelle im Rahmen der des neuen Verfahrens zur Rentenübersicht. Dann können mit den Anpassungen aus diesem Hinweis unter bestimmten Voraussetzung Steuer-IDs durch eine Abfrage ermittelt werden.



Der Hinweis kann mit manuellen Tätigkeiten vorab implementiert werden.






Wenn Sie das Release 6.00 im Einsatz haben und der Hinweis in einer bereits in einer alten Version implementiert wurde, muss dieser ausgebaut und neu eingebaut werden.






Allgemeine Informationen zur Einführung der Digitalen Rentenübersicht sind im Hinweis 3229338 - BAV: Information zur Einführung der Digitalen Rentenübersicht (RentÜG) enthalten.






<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PF-DE</b> Betriebliche Altersversorgung Deutschland	<b>Version 2, HRSP L51A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3222513 - RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.08.2022</p> <p>Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung. Die ermittelten Beitragsdaten sind falsch.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler ist ein Folgefehler aus der mit dem Hinweis 3199181 - RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten bei Rückrechnungen / Fehlerhafte Berücksichtigung der Korrekturtabellen ausgelieferten Korrektur.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie erstellen Rentenbezugsmitteilungen?</p> <p> Dann implementieren die bitte den Hinweis oder spielen das Support Package ein.</p> <p> Anschließend müssen die Rentenbezugsmitteilungen neu erstellt werden.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA</b> Behördenkommunikation	<b>Version 5, HRSP L51A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3215111 - B2A-SV: Kein Eintrag für SV OA1A TMODE in Tabelle T50BK vorhanden</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 15.07.2022</p> <p>Im Abholreport RPCSVPD0_IN tritt neuerdings die Fehlermeldung auf. (Auch für die Datenart IA1S).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache ist eine Korrektur in Hinweis B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für die Umstellung von der REST-Schnittstelle der GKV auf den Webservice (3144006).</p> <p>Die Konstante Webservice/RFC-Verbindung (TMODE) ist in der Tabelle der B2A-Konstanten (Sicht V_T50BK) nicht für alle SV-Dokumenttypen angelegt. Z.B. für den Dokumenttyp OA1A nicht. Bislang war das kein Problem - dann wurden Meldungen, Anfragen und Quittungen automatisch an den Kommunikationsserver geschickt. Durch die Korrektur aus Hinweis 3144006 führt das Fehlen der TMODE-Konstanten allerdings zu der genannten Fehlermeldung.</p> <p>Fehlt die Konstante TMODE für einen SV-Dokumenttyp, wird das jetzt wieder gleich behandelt, wie wenn die Konstante vorhanden und leer wäre.</p>	



<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Haben Sie das Supportpackage aus Juli oder den Hinweis 3144006 eingespielt. Dann verhindert dieser Hinweis Fehlermeldungen in anderen Meldeverfahren.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>
----------------------	---

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, HRSP L5I1A9
<b>Hinweis</b>	<b>3221650 - SV: C99-Die Nachricht kann nicht verarbeitet werden. Ungültiger Operand GE</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Der Abholreport für rvBEA-Eingangsdateien (RPCSVPD0_IN) liefert den Fehler "C99-Die Nachricht kann nicht verarbeitet werden. Ungültiger Operand GE".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie fragen eine einzelne ResponseID (optionaler Parameter auf dem Selektionsbild) ab.</li> <li>• Die Art des Datenaustauschs ist ARV (rvBEA: Meldungen).</li> <li>• Die Annahmestelle ist 66667777 (DSRV).</li> <li>• Der Transfermodus (V_T50BK, 01 SV OREG TMODE) ist WEB (WebService).</li> </ul> <p>Das Anfrage-XML darf laut rvBEA-Schnittstellenbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entweder eine einzelne Response-ID sein - &lt;EQ&gt;4711&lt;/EQ&gt; -</li> <li>• oder alles größer einer angegebenen Response-ID - &lt;GT&gt;0&lt;/GT&gt;. Letzteres ist die empfohlene Einstellung.</li> </ul> <p>Kommen aber die oben genannten Voraussetzungen zusammen, wird statt dessen &lt;GE&gt;4711&lt;/GE&gt; abgefragt, was zu der eingangs beschriebenen Fehlermeldung führt.</p> <p>Vorerst wird die Auswahl einer einzelnen Response-ID ignoriert. Das passiert schon bei der Abholung von rvBEA-Eingangsdateien über den Transfermodus KOM (Kommunikationsserver) und nun auch für den Transfermodus WEB (WebService).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 6, HRSP L51A9
<b>Hinweis 3206514 - B2A-SV: Speichern und Anzeigen leerer XMLs / Parserfehler E203</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.07.2022</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei GML57-Eingangsdateien werden leere Nutzdaten-XMLs für Abfrage und Bestätigung abgespeichert.</li> <li>• Beim Anzeigen eines leeren XMLs wird der Fehler "Konvertierungsfehler von Rohdaten in XML" ausgegeben.</li> <li>• Beim Abholen von eAU-Eingangsdateien kann der Fehler E203 "Es ist ein Fehler bei der Validierung der eXtra-Standard-Message-XML-Datei aufgetreten ..." auftreten.</li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Verbesserung am Abholreport SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPD0_IN, Hinweis 3164989) werden für A1-Eingangsdateien (Dokumenttyp IA1S) zusätzlich die Nutzdaten-XMLs für Abfrage und Bestätigung gespeichert. Bei GML57-Eingangsdateien gibt es diese XMLs nicht, und so wird dafür ein Leerstring gespeichert.</li> <li>• Der macht aber bei der Anzeige als XML Probleme, weil ein Leerstring kein valides XML darstellt.</li> <li>• Bei der Abholung werden Dateinummernlücken durch früher bereits abgeholte, bereits quittierte und im SAP-System in Quarantäne gespeicherte Dateien ergänzt.</li> <li>• Nach der Verarbeitung werden die Dateien durch Angabe der individuellen ResponseIDs quittiert.</li> <li>• Der Parserfehler kommt, weil für Dateien aus der Quarantäne eine leere ResponseID quittiert wird.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Danach wird ein Leerstring vom Typ XML mit einer passenderen Nachricht kommentiert. Außerdem werden in Zukunft nur noch Bestandteile mit Inhalt gespeichert. Aus der Quarantäne im SAP-System hinzugelesene Dateien werden nicht mehr (mit einer leeren ResponseID) quittiert.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP L51A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3221908 - A1-Verfahren: fehlerhafte Prüfung vorheriger Einsatzorte bei Ausnahmereinbarungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.08.2022</p> <p>Sie erstellen Anträge für Ausnahmereinbarungen mit dem Report A1-Anträge erstellen (RPCA1VD0_OUT) und erhalten die Fehlernachricht Fehlerhafte Daten in Baustein DBBA_VB Feld ORT. Dieser Fehler tritt fälschlicherweise auf, wenn eine Auslandsadresse geprüft wird, bei der eine Ziffer am Ende des Feldes Ort vorhanden ist.</p> <p>Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren</b>	<b>Version 10, HRSP L51A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3221336 - A1-Verfahren: Inkonsistente Eingangsmeldungen verarbeiten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.08.2022</p> <p>Von der Deutschen Rentenversicherung wurden im A1-Verfahren vereinzelt invalide Eingangsmeldungen versendet, die nicht vom Kommunikationsserver abgeholt und quittiert werden konnten. Damit in Zukunft auch inkonsistente Eingangsmeldungen abgeholt und quittiert werden können, wird analog zu anderen SV-Meldeverfahren (z.B. DEÜV) im A1-Verfahren der neue Meldungstyp inkonsistente Eingangsmeldungen eingeführt. Die Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete Eingangsmeldungen (RPUA1LD0_IN) erhält ein entsprechendes Ankreuzfeld, um die inkonsistenten Meldungen anzuzeigen.</p> <p>Die Funktionalität wird erweitert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p> <p> Falls Sie die Liste der nicht zugeordneten Meldungen als Job geplant haben, passen Sie bitte die Variante entsprechend an.</p> <p> Weitere Informationen zum Umgang mit inkonsistenten Eingangsmeldungen finden Sie im Hinweis 2134828.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP L5I1A9
<b>Hinweis</b>	<b>3219502 - DEÜV: Aktualisierung der Tätigkeitsschlüssel/Berufsbezeichnungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.07.2022</p> <p>Die Bundesagentur für Arbeit hat das Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit aktualisiert (Stand Dezember 2021). Es wurden neue Berufsbezeichnungen aufgenommen, veraltete Schlüssel von Berufsbezeichnungen durch neue Schlüssel ersetzt und Schreibweisen bestehender Berufsbenennungen geändert.</p> <p>Der Tätigkeitsschlüssel und die Berufsbezeichnung werden im Infotyp DEÜV (0020) erfasst.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das angegebene HRSP ein. Die Änderung lässt sich nicht als Vorabkorrektur einspielen.</p> <p> Ein aktualisiertes Informationspaket zum Tätigkeitsschlüssel 2010 steht unter der folgender URL zur Verfügung:</p> <p><a href="http://www.arbeitsagentur.de/betriebsnummern-service/lohnabrechnungssoftware">www.arbeitsagentur.de/betriebsnummern-service/lohnabrechnungssoftware</a></p>	




Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP L5I1A9
<b>Hinweis</b>	<b>3222410 - Fehlerhaftes Customizing der Abwesenheit 0570 Haushaltshilfe</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.08.2022</p> <p>Über den Hinweis 2999708 wurde die neue Abwesenheit 0570 'Haushaltshilfe' ausgeliefert. Das Customizing dieser Lohnart ist fehlerhaft bezüglich des DEÜV-Kennzeichens und der Kürzung der SV-Tage.</p> <p>Aufgrund dieses Customizings erfolgt mit Beginn der Abwesenheit eine Unterbrechungsmeldung mit Grund 51. Da die Abwesenheit 0570 Haushaltshilfe keine Entgeltersatzleistung, sondern eine unbezahlte Fehlzeit ist, muss in diesem Fall nach einem Monat eine Abmeldung mit Grund 34 erfolgen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlerhaftes Customizing</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die folgenden Änderungen beim Customizing der Abwesenheit 570 ausgeliefert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Bearbeitungsklasse 18 'Freistellung ohne SL' (View T5D00)</li> <li>• Zuordnung der Bearbeitungsklasse 18 zur Abwesenheit 0570 (View V_T5D0S)</li> <li>• Neue Einträge 'Attribute von Abwesenheiten' zur Bearbeitungsklasse 18 und den Bewertungsklassen 20 (bezahlt) sowie 21, 26, 27, 30, 36 (unbezahlt).</li> </ul>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die im Hinweis gelisteten manuellen Tätigkeiten durchführen.</p> <p> Gleichen Sie nach dem Einspielen des HRSPs die folgenden Views mit Ihrem Auslieferungsmandanten ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• T5D00 Bearbeitungsklassen für Abwesenheiten</li> <li>• V_T5D0S Gruppierung von Abwesenheiten</li> <li>• V_T5D0A Attribute von Abwesenheiten</li> </ul> <p> Bitte prüfen Sie, ob durch die Abwesenheit eine falsche Meldung erzeugt wurde und Korrekturen erfolgen müssen.</p>
----------------------	--




Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP L51A9
<b>Hinweis</b>	<b>3223788 - eAU: Meldungsersteller - Redundante eAU-Anfragen bei Rückmeldung vor Beginn der Teilapplikation EAU</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.08.2022</p> <p>Das Programm eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) erstellt in einem Programmablauf mehrere eAU-Anfragen mit demselben Stichtag (Feld AU_ab_AG).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt in folgender Konstellation auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine eAU-relevante Abwesenheit beginnt vor Beginn der Teilapplikation EAU und ragt in den Gültigkeitszeitraum hinein.</li> <li>• Für diese Abwesenheit wurde bereits eine eAU-Anfrage mit Stichtag &lt;Beginn der Teilapplikation EAU&gt; an die Krankenkasse gesendet.</li> <li>• Die Krankenkasse hat für diese eAU-Anfrage eine eAU zurückgeliefert, deren Zeitraum komplett vor dem Beginn der Teilapplikation EAU liegt.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen den neuen Prozess zur eAU?</p> <p> Dann spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie den Hinweis als Vorabkorrektur. Zur Vorabkorrektur führen Sie bitte den Report NOTE_3223788 aus.</p> <p> Der Fehler wird behoben. Das Programm eAU-Anfragen erstellen erhält zusätzlich eine Konsistenzprüfung, um sicherzustellen, dass keine redundanten eAU-Anfragen erstellt werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP L51A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3209829 - eAU: Meldungsverarbeiter - Folgebescheinigung mit kleinerem Endedatum als Erstbescheinigung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.07.2022</p> <p>Änderung 06.07.2022: Anpassung des Hinweistitels</p> <p>Das Programm eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) setzt eine Folgebescheinigung auf den Status zu prüfen mit der Nachricht Folgebescheinigung: Keine Abwesenheit zum &lt;Vortag des eAU-Beginns&gt; vorhanden, obwohl eine Erstbescheinigung mit demselben Beginndatum wie das der Folgebescheinigung vorliegt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Erst- und Folgebescheinigung werden im selben Lauf des Programms „RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten“ verarbeitet. Das Endedatum der Folgebescheinigung ist dabei kleiner als das der Erstbescheinigung.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen den neuen Prozess zur eAU?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Der Programmierfehler ist danach behoben. Die Nachricht wird nicht mehr ausgegeben.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 2, HRSP L51A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3221929 - SV-Meldewesen: Technische Voraussetzung für die verfahrensspezifische Vorgabe der ALV-Einstellungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 15.07.2022</p> <p>Über diesen Hinweis werden Erweiterungen vorgenommen, durch die SAP-intern die Möglichkeit ergänzt wird, ALV-Einstellungen für die Übersichtslisten in Sachbearbeiterlisten der SV-Meldeverfahren verfahrensspezifisch vorzugeben.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf bestehende Funktionalitäten.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP L5I1A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3221930 - eAU: Sachbearbeiterliste - Technische Änderung für die Vorgabe der ALV-Einstellungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 15.07.2022</p> <p>Über diesen Hinweis wird die Vorgabe der ALV-Einstellungen für die Übersichtsliste des Programms Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST) technisch umgestellt. Anstelle der Vorgabe über eine von SAP ausgelieferte ALV-Variante werden die Einstellungen bereits durch das Programm vorgegeben.</p> <p>Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf bestehende Funktionalitäten oder kundenseitig angelegte ALV-Varianten.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Die von SAP ausgelieferte ALV-Variante OStandard wird per Support-Package gelöscht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen den neuen Prozess zur eAU?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die von SAP ausgelieferte ALV-Variante „OStandard“ wird per Support-Package gelöscht.</p>	





<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP L51A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3215134 - eAU: Überflüssige Ermittlung des Versicherungsstatus</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.07.2022</p> <p>Bei folgenden Fallkonstellationen kann es zu Abbrüchen im Programm eAU-Anfragen erstellen (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS, kurz: Meldungsersteller) und beim Absprung aus der Transaktion PA30 in das Detailbild der Abwesenheit durch die Fehlermeldung HRPAYDESV789 ("Krankenversicherungsstatus kann nicht ermittelt werden") kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es existiert ein IT0013-Satz zwischen dem Beginn der Teilapplikation EAU und dem Beginn der Abwesenheit, in welchen das Zusatzfeld Art der KV nicht gepflegt wurde (Abbruch im Meldungsersteller).</li> <li>• Es liegt ein IT0000-Satz innerhalb der Gültigkeit der Teilapplikation EAU vor, welcher den Mitarbeiter als inaktiv kennzeichnet (Abbruch im Meldungsersteller).</li> <li>• Es liegt ein neuer IT0000-Satz nach der Abwesenheit vor (Abbruch beim Absprung aus der PA30).</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen den neuen Prozess zur eAU?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Fehlermeldung ist in den oben genannten Konstellationen überflüssig und tritt danach nicht mehr auf.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP L51A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3214092 - eAU: Meldungszuordner - Korrektur zur Zuordnung von Eingangsmeldungen im verteilten Reporting</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.07.2022</p> <p>Bei der Zuordnung von eAU-Rückmeldungen mit dem Programm eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen (RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS) bleibt im verteilten Reporting der Status der Meldungen im zentralen Mandanten fälschlicherweise im Status empfangen. Korrekt wäre jedoch der Status verarbeitet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Zuordnung im verteilten Reporting erfolgt im selben System wie der Zentralmandant jedoch in einem anderen Mandanten. Erfolgt die Zuordnung in ein anderes System, tritt der Fehler nicht auf.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen den neuen Prozess zur eAU und ein verteiltes Reporting?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP L5I1A9
<b>Hinweis 3144928 - EEL: Falscher Entgeltabrechnungszeitraum bei Übergangsgeld</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Übergangsgeld (Abgabegrund 11 und 12) mit dem Report RPCEEVDO_OUT. Die Meldungen werden dabei mit einem falschen Entgeltabrechnungszeitraum im Datenbaustein DBAE erstellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Ermittlung des zu meldenden Entgeltabrechnungszeitraums entspricht nicht den Vorgaben der Verfahrensbeschreibung. Für die Meldungen an die Rentenversicherung (Abgabegrund 11 und 12, Entgeltbescheinigungen Übergangsgeld) gelten für die folgenden Spezialfälle abweichende Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlung von Kurzarbeitergeld vor Beginn der Leistung/AU: <ul style="list-style-type: none"> <li>Wird das Arbeitsentgelt als Monatsentgelt gezahlt, ist das Arbeitsentgelt aus dem letzten Entgeltabrechnungszeitraum vor Beginn des Bezuges von Kurzarbeitergeld zu bescheinigen (Verfahrensbeschreibung EEL, Punkt 3.5.3).</li> </ul> </li> <li>• In allen Zeiträumen abweichendes Entgelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>Auch bei schwankenden Bezügen bzw. Mehrarbeit ist ausschließlich das Entgelt aus dem letzten abgerechneten Entgeltabrechnungszeitraum vor Beginn der Leistung/AU maßgebend (Verfahrensbeschreibung EEL, Punkt 3.5.11).</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Auslieferung der Korrektur erfolgt per HRSP. Alternativ können Sie als Vorabkorrektur die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV</b> SI Notifications	<b>Version 2, HRSP L511A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3214913 - Zahlstellenmeldeverfahren: Abbruch bei der Verarbeitung von Eingangsmeldungen im Zusammenhang mit Concurrent Employment</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.07.2022</p> <p>Sie verarbeiten Eingangsmeldungen im Zahlstellenmeldeverfahren mit dem Report Meldungen der Krankenkasse verarbeiten (RPCZIVDO). Es kommt zum Abbruch mit dem Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED_NO.</p> <p>Dieser Fehler tritt nur auf, wenn der Concurrent Employment Hauptschalter aktiviert ist.</p> <p>Der Programmfehler wird korrigiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nehmen am Zahlstellenverfahren teil und nutzen zugleich die Einstellungen für Mehrfachbeschäftigung.</p> <p> Dann implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-PJ</b> Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	<b>Version 10, HRSP L511A9F8E3D2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3210325 - Lohnkonto: Energiepreispauschale (EPP) - Anpassung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.07.2022</p> <p>Im Anhang wurden die Formulare DK01 und DK02 für PE51 auf die Sprache DE reduziert. Dadurch wird im Protokoll die Fehlermeldung "Einige oder alle Zeilen von T512G konnten nicht kopiert werden" (auch für andere Tabellen) vermieden. In der manuellen Korrekturanleitung wird die Unterstrichzeile zu STEUERDATEN genauer beschrieben. Zusätzlich wird im Abschnitt Lösung eine Anmerkung zur Bereitstellung über das Support-Package ergänzt.</p> <p>26.07.2022: Folgende Punkte der manuelle Korrekturanleitung werden angepasst: (1) PE51-Lohnkonten (statt PE51-Entgeltnachweise) ist korrekt. (2) Es gibt nur ein neues Teilobjekt Summenidentifikator und nicht zwei. (3) Im Formular DK01 ist die Überschrift STEUERDATEN zu überprüfen/ergänzen. Das Formular DK01 im Anhang wurde aktualisiert.</p> <p>Für die Ausweisung der Energiepreispauschale (EPP) im Lohnkonto sind Anpassungen notwendig.</p> <p>Voraussetzung für die Übernahme der Anpassungen in den Entgeltnachweis ist, dass die für die EPP bereitgestellten Lohnarten im SAP-System vorhanden sind. Spielen Sie dazu Hinweis 3200909 - Energiepreispauschale (EPP) - Auslieferung ein.</p>	

Weitere Informationen zur EPP und eine Übersicht zur Auslieferung finden Sie im Hinweis 3201273 Steuer - Information zur Energiepreispauschale (EPP).


#### Ursache und Voraussetzungen


Gesetzliche Änderung mit dem Steuerentlastungsgesetz 2022. Im Lohnkonto werden einzelne Kennzeichen oder Lohnarten angezeigt.


#### Umsetzung im Lohnkonto


- Arbeitnehmer mit Steuerklasse I – V und Energiepreispauschale (Lohnart Energiepreispauschale /46C)
  - PE51-Formularen (DK01 und DK02): Ausweisung des Großbuchstaben "E" im Auszahlungsmonat
  - HRForms-Formular (SAP\_PAYRACC\_DE): Kennzeichnung "X" in Zeile Großbuchstabe E
  - Auflistung des Betrags im Auszahlungsmonat unter Sonstiges.
- Arbeitnehmer mit Pauschalversteuerung nach § 40a Absatz 2 EStG und Energiepreispauschale (Lohnart EPP Minijob /46D)
  - Auflistung des Betrags im Auszahlungsmonat unter Sonstiges
  - Die Ausweisung des Großbuchstaben E entfällt, da für diesen Personenkreis keine Lohnsteuerbescheinigung (LStB) zu erstellen ist.



#### Kunden- Aktion


 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Die Änderungen an den Lohnkontoformularen (DK01, DK02 und SAP\_PAYRACC\_DE) werden per Support-Package ausgeliefert bzw. können vorab wie in der manuellen Korrekturanleitung beschrieben übernommen werden.


 Das Standardformulare zum Upload bei einem manuellen Vorabebau steht als Anhänge im OSS-Hinweis bereit. Passen Sie ggf. kundeneigene Formulare entsprechend der Anleitung zu den manuellen Tätigkeiten an.

 Anmerkung zum vorausgesetzten Hinweis 3200909: Die Änderungen zum Lohnkonto werden im Support-Package August bereits vor der Bereitstellung der Funktionalität aus Hinweis „3200909 - Energiepreispauschale (EPP) – Auslieferung“ ausgeliefert. Die Änderungen aus Hinweis 3200909 - Energiepreispauschale (EPP) - Auslieferung selbst sind im Support-Package vom September enthalten, können aber vorab über die Einspielung der Korrekturanleitung und weiterer manueller Tätigkeiten übernommen werden.

 Informationen zu diesem Hinweis war bereits unserer Vorabinfo zur Energiepreispauschale enthalten.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-PJ</b> Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	<b>Version 7, HRSP</b> <b>L511A9F8E3D2J419</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3210298 - Entgeltnachweis: Energiepreispauschale (EPP) - Anpassung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.07.2022</p> <p>27.07.2022: Im Anhang werden die Formulare DF01, DFB1 und DFKA (PE51) auf die Sprache DE reduziert. Dadurch wird im Protokoll die Fehlermeldung "Einige oder alle Zeilen von T512G konnten nicht kopiert werden" (auch für andere Tabellen) vermieden. Zusätzlich wird im Abschnitt Lösung eine Anmerkung zur Bereitstellung über das Support-Package ergänzt.</p> <p>Für die Ausweisung der Energiepreispauschale (EPP) sind Anpassungen auf dem Entgeltnachweis notwendig. Mit diesem Hinweis werden die Musterformulare angepasst und Hinweise zur Übernahme der Änderungen in den kundeneigenen Entgeltnachweis bereitgestellt.</p> <p>Voraussetzung für die Übernahme der Anpassungen in den Entgeltnachweis ist, dass die für die EPP bereitgestellten Lohnarten im SAP-System vorhanden sind. Spielen Sie dazu Hinweis 3200909 - Energiepreispauschale (EPP) - Auslieferung ein.</p> <p>Weitere Informationen zur EPP und eine Übersicht zur Auslieferung finden Sie im Hinweis 3201273 Steuer - Information zur Energiepreispauschale (EPP).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gesetzliche Änderung mit dem Steuerverlastungsgesetz 2022. Im Entgeltnachweis werden Lohnarten und ihr Einfluss auf die Abgaben und Überweisung angezeigt.</p> <p>Hinweise zur Umsetzung im Entgeltnachweis im SAP-Standard</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lohnart Energiepreispauschale (/46C) wird bei den Bezügen mit den Kennzahlen (E)inmalzahlung und (L)ohnsteuerbrutto ausgewiesen. Die Lohnart EPP Minijob (/46D) wird nur mit der Kennzahl (E)inmalzahlung ausgewiesen und hat keine Auswirkung auf das Steuerbrutto.</li> <li>• Sie zählen beide nicht zum Gesamtbrutto, erhöhen aber die Überweisung. Deshalb stehen sie auch noch einmal im Abschnitt "Sonstige Be-/Abzüge".</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung incl. manueller Tätigkeiten oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Die Änderungen an den Entgeltnachweisen (DF01, DFB1, DFKA und SAP_PAYSLIP_DE_O) werden per Support-Package ausgeliefert.</p> <p> Anmerkung zum vorausgesetzten Hinweis 3200909: Die Änderungen zum Lohnkonto werden im Support-Package August bereits vor der Bereitstellung der Funktionalität aus Hinweis „3200909 - Energiepreispauschale (EPP) – Auslieferung“ ausgeliefert. Die Änderungen aus Hinweis 3200909 - Energiepreispauschale (EPP) - Auslieferung selbst sind im Support-Package vom September enthalten, können aber vorab über die Einspielung der Korrekturanleitung und weiterer manueller Tätigkeiten übernommen werden.</p>	

 Das Standardformulare zum Upload bei einem manuellen Vorabebau steht als Anhänge im OSS-Hinweis bereit. Passen Sie ggf. kundeneigene Formulare entsprechend der Anleitung zu den manuellen Tätigkeiten an.

 Informationen zu diesem Hinweis war bereits unserer Vorabinfo zur Energiepreispauschale enthalten.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX</b>	<b>Version 10, HRSP L6I2B0</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3200909 - Energiepreispauschale (EPP) - Auslieferung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.08.2022</p> <p>Update 08.08.2022: Erweiterung der Gültigkeit des Hinweises auf die Softwarekomponente H4HCMCDE. Es wurden keine Änderungen an der Korrekturanleitung vorgenommen.</p> <p>Mit dem SAP-Hinweis werden die Anpassungen für die Anmeldung der Energiepreispauschale (EPP) über die Lohnsteueranmeldung (LStA) und deren Auszahlung an die Arbeitnehmer bereitgestellt.</p> <p>Übersicht der Auslieferung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stammdaten und Abrechnung</li> <li>Neue Lohnarten für die Ausweisung der EPP auf der Lohnsteueranmeldung</li> <li>Neue Lohnarten für die Auszahlung der EPP an die Arbeitnehmer</li> <li>Lohnsteueranmeldung (LStA): Anpassung für die Aufnahme der neuen Kennzahl 35 (abzüglich Energiepreispauschale)</li> <li>Lohnsteuerbescheinigung (LStB): Aufnahme des Großbuchstaben E und Anpassung der SAP-Standardformulare SAPscript und PDF</li> </ul> <p>Mit diesen Änderungen können Sie die Abwicklung der EPP vornehmen, in dem Sie die bereitgestellten Lohnarten im Infotyp Ergänzende Zahlung (0015) aufgeben. Details zu den einzelnen Punkten finden Sie unten im Abschnitt "Lösung".</p> <p>Weitere Informationen (u. a. weitere Auslieferungen zur EPP) finden Sie im SAP-Hinweis 3201273 - Steuer - Information zur Energiepreispauschale (EPP) und in dem dort als PDF angehängten Dokument FAQ_Energiepreispauschale_SAP_Vxx.</p> <p>Die Anpassungen der Musterformulare für Lohnkonto und Entgeltnachweis werden über die SAP-Hinweise 3210325 - Lohnkonto: Energiepreispauschale (EPP) - Anpassung und 3210298 - Entgeltnachweis: Energiepreispauschale (EPP) - Anpassung ausgeliefert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Gesetzliche Änderung (Steuerentlastungsgesetz 2022)</p>	

Kunden-  
Aktion



Implementieren Sie den Hinweis als Vorabkorrektur unter Beachtung der manuellen Tätigkeiten. Die Vorgabe der Lohnart zur Reduzierung der LSTA sollte im mit der Lohnsteueranmeldung August erfolgen.



Folgende Änderungen werden ausgeliefert:

#### Stammdaten und Abrechnung

Für die Anmeldung (Refinanzierung) der EPP auf der Lohnsteueranmeldung (LStA) und der Auszahlung an die Arbeitnehmer werden folgende Musterlohnarten und ihre abgeleiteten technischen Lohnarten ausgeliefert:

MusterL A	Text	Tech LArt	Text	Bemerkungen
M943	Vorgabe LStA EPP	/46B	LStA EPP	Die Lohnart wird nur für die LSTA ausgewertet und dient der Meldung bzw. Refinanzierung der EPP über die Lohnsteueranmeldung (LStA). Die Meldung erfolgt über die neue Kennzahl 35.
M944	Vorgabe EPP	/46C*	Energiepreispauschale	Auszahlung der EPP an unbeschränkt steuerpflichtige AN mit Steuerklasse I bis V. Die Zahlung ist als sonstiger Bezug immer steuerpflichtig und in der SV ist sie beitragsfrei. Weiterhin ist die Lohnart nicht ZV-pflichtig und pfandfrei. Da es sich nicht um Arbeitslohn handelt, erhöht sie nicht das Gesamtbrutto (EBV).  *Zusätzlich zur technischen Lohnart /46C werden die Lohnarten /A6C und /Z6C für die Abfluss- und Zuflussbildung bei Rückrechnungen ausgeliefert.

M945	Vorgabe EPP Minijob	/46D	EPP Minijob	Auszahlung der EPP an Arbeitnehmer mit Pauschalversteuerung § 40a Abs. 2 EStG (Minijob) nach Vorlage der schriftlichen Bestätigung des ersten Dienstverhältnisses. Die Lohnart ist steuerfrei (keine Erhöhung des Pauschalbruttos). In der Sozialversicherung ist sie beitragsfrei.
------	---------------------	------	-------------	---

Nach der Ermittlung der anspruchrelevanten Personen geben Sie Ihre Kopie der Musterlohnart für die Aufgabeperiode mit Betrag 300,00 EUR im Infotyp Ergänzende Zahlung (0015) auf. Informationen zu den anspruchsberechtigten Personen finden Sie in den ausführlichen FAQs des BMF:

<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Steuern/FAQ-Energiepreispauschale.pdf?blob=publicationFile&v=2>

Unter "Beispiele" (s.u.) finden Sie Informationen zur Aufgabe der Lohnarten und den dafür vorgesehenen Abrechnungsperioden.

#### Lohnsteueranmeldung (LStA)

Die EPP wird im Rahmen der Lohnsteueranmeldung über die neue Kennzahl 35 (abzüglich Energiepreispauschale) ausgewiesen. Die neue Kennzahl kann nur mit der Lohnsteueranmeldung für 08/2022 ausgewiesen werden. Dazu ist die Gültigkeit der Kennzahl über das Customizing entsprechend begrenzt. Der Betrag der Kennzahl reduziert den verbleibenden Betrag nach Ausweisung der Lohnsteuer (Kennzahl 48 - Verbleiben) und den Gesamtbetrag (Kennzahl 83 - Gesamtbetrag).

Als Grundlage für die Ermittlung des Betrags der Kennzahl 35 dient die Lohnart /46B in der Augustabrechnung. Eine automatische Berücksichtigung bei der Lohnsteueranmeldung erfolgt nur in der Originalabrechnung für August. Wird die Lohnart in Rückrechnungen neu bzw. geänderte abgestellt, so führt dies nicht zu einer automatischen Korrektur der Lohnsteueranmeldung für August. Weitere Informationen finden Sie nachfolgend unter "Korrektur der LStA".

Bei vorschüssig abgerechneten Mitarbeitern muss diese in der September-Abrechnung und bei nachschüssig abgerechneten Mitarbeitern in der Juli-Abrechnung vorhanden sein.

Bei vierteljährlichem und jährlichem Anmeldezeitraum ist Kennzahl 35 in der Lohnsteueranmeldung für 08/2022 enthalten und wird mit der Meldung 43/2022 (vierteljährliche Anmeldung, Anfang Oktober) bzw. 19/2022 (jährliche Anmeldung, Anfang Januar 2023) an die Finanzverwaltung übermittelt.

#### Korrektur der LStA

Aufgrund der Regelungen zur EPP sind Korrekturen nur über eine korrigierte Lohnsteueranmeldung für August möglich.



Die Korrektur einer bereits gemeldeten Periode kann im SAP-System über die Vorgabe von externen Daten (manuelle Erfassung) und der Kennzeichnung der zu korrigierenden Lohnsteuerperiode (Report RPCTAZD0) erfolgen.

Um eine bereits gemeldete August-LStA zu korrigieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Setzen Sie die an die Finanzverwaltung übermittelte August-LStA über den Report Lohnsteueranmeldungen verwalten (RPCTAZD0) in den Status Fehlerhaft.
- Anschließend können Sie Korrekturen zur Kennzahl 35 über die Vorgabe von externen Daten manuell aufgeben (Folgeaktivitäten -> Pro Abrechnungsperiode -> Auswertung -> Steuer -> Lohnsteueranmeldung -> Externe Daten erfassen).
- Erstellen Sie die LStA daraufhin mittels Report Lohnsteueranmeldung Elster (RPCTAVD0) für die Periode August (08) neu. Es wird die Korrekturkennzahl 10 automatisch angedruckt und die laufende Nummer wird um 1 erhöht.
- Sammeln Sie den neuen Satz mit dem Report Lohnsteueranmeldung zusammenfassen (RPCTASD0) und versenden Sie ihn über den B2A-Manager.

Zur Unterstützung der manuellen Korrektur und zur Ermittlung des zu erfassenden Korrekturbetrags ist die Bereitstellung eines Auswertungsreports geplant. Dieser wertet die Lohnarten für die Auszahlung (/46C und /46D) der EPP pro lohnsteuerlicher Betriebsstätte aus. Diese Summe wird mit der zuletzt über die LStA für August an das Finanzamt gemeldeten (und ggf. auch schon korrigierten) Summe verglichen. Eine festgestellte Differenz bildet die Grundlage für die vorzunehmende Korrektur über externe Daten.




Anmerkung: Bei Korrekturen zur Kennzahl 35 mit vierteljährlichem und jährlichem Anmeldezeitraum müssen die LStA-Sätze 43/2022 bzw. 19/2022 auf den Status Fehlerhaft gesetzt werden. Dadurch erhalten die Datensätze 07/2022, 08/2022 und 09/2022 (bei vierteljährlicher Anmeldung) bzw. 01/2022 - 12/2022 (bei jährlicher Anmeldung) automatisch den Status Fehlerhaft. Geben Sie anschließend Kennzahl 35 über externe Daten für den Datensatz 08/2022 vor. Erstellen Sie danach alle auf den Status Fehlerhaft gesetzten Datensätze neu.




### **Lohnsteuerbescheinigung (LStB)**


Die Auszahlung der EPP ist auf der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) mit dem Großbuchstaben E zu bescheinigen. Das Customizing und der Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) wurden so angepasst, dass die technische Lohnart Energiepreispauschale (/46C) für die Ausweisung des neuen Großbuchstabens sorgt. Die Aufzählung der Großbuchstaben wurde auf dem Formular um den Großbuchstaben E ergänzt. Weitere Änderungen wurden auf dem Formular nicht vorgenommen.


Arbeitnehmer mit Pauschalversteuerung nach § 40a Abs. 2 EStG ("Minijob") erhalten keine Lohnsteuerbescheinigung. Auch mit Auszahlung der EPP ist weiterhin keine Lohnsteuerbescheinigung zu erstellen und somit entfällt der Großbuchstabe E.

Der Hinweis ist verkürzt dargestellt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.



Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare	Version 3, HRSP I1A9
Hinweis	<b>3158713 - HRCDEMENT: Vernichtung von obsoleten Meldedaten im Meldeverfahren rvBEA Forms</b>	
Inhalt	<p>Update vom 11.07.2022</p> <p>Obsoletere Meldedaten im Meldeverfahren rvBEA Forms können nicht vernichtet werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Fehlende Funktionalität</p> <p>Das Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEMENT) wird um die Archivierungsteilobjekte 01SVBEEG für den Anwendungsfall BEEG (Elterngeld) und 01SVZUZA für den Anwendungsfall ZUZA (Zuzahlung) erweitert.</p> <p>Durch die Verwendung eines eigenen Archivierungsteilobjekts pro Anwendungsfall können für die verschiedenen Anwendungsfälle jeweils separate Regelwerke definiert werden.</p> <p>Führen Sie die Vernichtung der Meldedaten und Stammdaten mit der Transaktion Archivadministration (SARA) durch.</p> <p>Detaillierte Informationen zum allgemeinen Einsatz der Datenvernichtung zur Löschung personenbezogener Meldedaten entnehmen Sie Hinweis 1559133.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie das ILM zur Vernichtung personenbezogener Daten?</p> <p> Dann implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Beachten Sie die manuelle Vorarbeit in diesem SAP-Hinweis für den Vorabebau.</p> <p> Im weiteren muss ggf. das kundenspezifische Customizing für diesen Anwendungsfall entsprechend angepasst werden.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, HRSP L51A9
<b>Hinweis 3223175 - AGZ: Endlosschleife nach Einbau SAP-Hinweis 3208216</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.07.2022</p> <p>Wichtig: Dieser Hinweis ist nur relevant für Kunden des öffentlichen Dienstes (Schema D100).</p> <p>Nach Einbau von Hinweis „3208216 - AGZ: Keine Zuschussberechnung für Bausteine aus IT 0051“ kann es in bestimmten Konstellationen zu einer Endlosschleife kommen. Der Abrechnungslauf RPCALCD0 bricht mit der Fehlermeldung "Maximal 999 Loop's bei Funktion LPBEG/LPEND erlaubt" ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Personalfall hat einen Infotyp Zusatzversorgung (0051).</li> <li>• Das Vertragsmodell aus Infotyp 0051 enthält keinen AGZ-Baustein.</li> <li>• Der Personalfall hat einen Infotyp Altersvermögensgesetz (0699)</li> <li>• Das Vertragsmodell aus Infotyp 0699 enthält mindestens einen AGZ-Baustein, dessen Art der Berechnung eine Fiktivberechnung verlangt (z. B. SPTZ - Gesparter SV-Beitrag).</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie das Schema D100 für den öffentlichen Dienst und haben Personalfälle mit IT699 und IT0051?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Dieser Hinweis nimmt die Änderungen durch Hinweis 3208216 wieder zurück. Dadurch ist es vorerst nur möglich, den AGZ-Zuschuss auf Bausteine aus dem Infotyp Altersvermögensgesetz (0699) zu berechnen.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP L51A9
<b>Hinweis 3211790 - Administrative Änderungen an Includes der Pfändung</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis enthält ausschließlich administrative Änderungen. Die folgenden Includes der Pfändung wurden zur Verbesserung der Qualität aufgeteilt: RPCPEFD2_EP, RPCPEFD3_EP, RPCPEUD2, RPCPEUD3, RPCPEUD4, RPCPEUD5, RPCPEUD6, RPCPEUD8, RPCPEUD9, RPCPEUDA, RPCPEUDB, RPCPEUDD, RPCPEUDE, RPCPL2DB, RPCPL2DF, RPCPEAD0, RPCPEBDO, RPCPECDO, RPCPEFD0_EP, RPCPEFD0_NT, RPCPEPD0, RPCPEUD0, RPCPEUD1, RPCPIFD0, RPCPIFD0_EP, RPCPIFD0_NT, RPCPIPD0, RPCPIUD0, RPCPIUD1.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Da dieser Hinweis nur administrative technische Änderungen enthält, ist ein Vorabebau nicht zu empfehlen.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP L5I1A9
Hinweis	<b>3218581 - Löschen von obsoleten Tabelleneinträgen</b>	
Inhalt	<p>In Tabelle T588M existieren noch Einträge für obsoletere Dynpros für Infotyp 0114. Es handelt sich um die Dynpros 4000, 4100, 4200 und 4400.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die zugehörigen Dynpros sind mit Hinweis 3199790 Löschen alter Dynpros gelöscht worden.</p> <p>Die Einträge in Tabelle T588M werden gelöscht.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Lösung wird nur per HRSP ausgeliefert.	






Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 3, HRSP L51A9
<b>Hinweis 3199125 - RPLSVED0: Kleinere Anpassungen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.06.2022</p> <p>Der Report Überprüfung der Jahresentgeltgrenze KV (RPLSVED0) liefert eine Liste von Personen, für die voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten die Jahresentgeltgrenze überschritten (falls sie bisher unterschritten wurde) oder unterschritten (falls sie bisher überschritten wurde) wird. Sie haben dadurch die Möglichkeit, die Krankenversicherungsfreiheit bzw. Krankenversicherungspflicht zu prüfen.</p> <p>Für Personen, für die im gesamten Monat eine Abwesenheit wegen Mutterschutz und/oder Elternzeit vorliegt, findet diese Beurteilung nicht statt. In diesem Fall gilt der Versicherungsstatus vor dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit.</p> <p>Außerdem wurde bei der Ermittlung des Eintrittsdatums der letzte aktive Zeitraum im Infotyp Maßnahmen (0000) herangezogen.</p> <p>Für Personen im Rechtskreis Ost wird zudem fälschlicherweise die besondere Jahresentgeltgrenze angezeigt, wenn die allgemeine Jahresentgeltgrenze erwartet wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung incl. manueller Tätigkeiten oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Mit diesem Hinweis wird folgendes umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird ein Kennzeichen für Mutterschutz bzw. Elternzeit des Mitarbeiters in den Spaltenvorrat der Ausgabeliste aufgenommen. Damit können Sie künftig direkt erkennen, ob für den gesamten Monat eine Abwesenheit wegen Mutterschutz und/oder Elternzeit vorliegt.</li> <li>• Für die Ermittlung des Eintrittsdatums wird nun das Merkmal Entry ausgewertet.</li> <li>• Außerdem wird nun die korrekte Jahresentgeltgrenze für den Rechtskreis Ost ausgegeben.</li> </ul>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 3, HRSP L51A9
Hinweis	<b>3150084 - Begrenzung der UV-Freiheit von Wertguthaben auf Entnahme aus positivem Wertguthaben-Stand</b>	
Inhalt	<p>Update vom 01.08.2022</p> <p>Änderung am 29.07.2022: Ein Schreibfehler in der manuellen Tätigkeit wurde korrigiert.</p> <p>Für Wertguthaben, die ab dem 01.01.2010 aufgebaut werden, gilt in der Unfallversicherung das Entstehungsprinzip. Dies bedeutet, daß bereits beim Aufbau des Wertguthabens das eingezahlte Entgelt UV-pflichtig ist. Dafür ist das Entgelt, das bei der Freistellung aus dem Wertguthaben entnommen wird, UV-frei.</p> <p>Die UV-Pflicht des Aufbaus bzw. die UV-Freiheit der Freistellung wird in der Abrechnung beim Aufruf der Funktion DBG CORR berücksichtigt. Dort werden Freistellungsbeträge aus UV-freiem Wertguthaben in eine negative Korrekturlohnart /6U8 (Korrektur BG-Brutto lfd) bzw. /6U9 (Korrektur BG-Brutto EZ) abgestellt, die anschließend zu einer Reduzierung des BG-Bruttos /6U0 führt. Der Aufbau eines Wertguthabens wird in eine positive Korrekturlohnart /6U8 bzw. /6U9 abgestellt, die zu einer Erhöhung des BG-Bruttos /6U0 führt.</p> <p>Dabei wird allerdings nicht berücksichtigt, ob die Freistellung größer ist als der Wertguthaben-Stand. In diesem Fall ist der verbleibende Stand des Wertguthabens negativ und der Anteil der Freistellung, der über das noch vorhandene Wertguthaben hinausgeht, darf nicht vom BG-Brutto abgezogen werden, da es sich um UV-pflichtiges Entgelt handelt, das nicht aus dem Wertguthaben stammt.</p> <p>Genauso muß natürlich beim Aufbau berücksichtigt werden, ob damit (ganz oder teilweise) ein negativer Wertguthaben-Stand ausgeglichen wird. Dieser Anteil darf nicht UV-pflichtig werden.</p> <p>Beispiel</p> <p>Ein Mitarbeiter befindet sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Das vorhandene ATZ-Wertguthaben reicht nicht vollständig aus, um die Freistellungsphase zu finanzieren:</p> <p>Stand Wertguthaben ATZ: 2.000 EUR (Aufbau nach dem 31.12.2009)</p> <p>monatliche Freistellung: 2.500 EUR</p> <p>Aufgrund der fest vereinbarten monatlichen Freistellung von 2.500 EUR zahlt der Arbeitgeber die Differenz von 500 EUR und stellt z.B. folgende Lohnarten in der Abrechnung ab:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• /63C (Freistellung laufend ATZ Rechtskreis West): 2.500 EUR</li><li>• /63A (Stand Wertguthaben ATZ Rechtskreis West): - 500 EUR</li></ul> <p>In der Funktion DBG CORR wird aber die volle Freistellung von 2.500 EUR in der Korrekturlohnart /6U8 abgestellt.</p>	

	<p>Das BG-Brutto /GU0 wird also um 2.500 EUR reduziert, ohne zu berücksichtigen, daß 500 EUR davon gar nicht aus dem UV-freien Wertguthaben stammen. Aus dem UV-freien Wertguthaben gibt es tatsächlich nur eine Freistellung von 2.000 EUR. Die restlichen 500 EUR sind aus SV-rechtlicher Sicht reguläres Arbeitsentgelt und damit UV-pflichtig.</p> <p>Programmkorrektur.</p> <p>Es wird eine neue Teilapplikation BGC0 (Entstehungsprinzip UV für Wertguthaben auf positiven Stand begrenzen) ausgeliefert.</p> <p>Ab Gültigkeit der Teilapplikation BGC0 werden nur noch positive Wertguthaben-Stände für das Entstehungsprinzip der UV berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Eine Freistellung ist nur insoweit UV-frei, als sie aus einem positiven Wertguthaben entnommen wird</li><li>• Beim Aufbau eines Wertguthabens wird nur der Anteil des Aufbaus UV-pflichtig gemacht, der das Wertguthaben in den positiven Bereich vergrößert, da der negative Teil eine Freistellung ausgleich, die bereits UV-pflichtig war.</li></ul> <p>Die Teilapplikation BGC0 ist im Standard für Abrechnungsperioden ab 01/2023 aktiv.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie rechnen mit Wertguthaben ab (z.B. ATZ oder Lebensarbeitszeitkonten)</p> <p> Dann implementieren Sie bitte den Hinweis. Die Korrektur wird mit HRSP ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung). In diesem Fall sind manuelle Tätigkeiten erforderlich.</p> <p> <b>Notwendige Aktionen nach Einspielen des Support Packages bzw. der Korrekturanleitung</b></p> <p>Prüfen Sie, ob Sie die Teilapplikation BGC0 in Sicht "Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen" (V_T596D) für frühere Perioden aktivieren möchten.</p> <p>Negative Wertguthaben-Stände, die zu Beginn der Teilapplikation vorhanden sind, werden dann nach der neuen Verfahrensweise interpretiert, d.h. die Abrechnung geht davon aus, daß für diesen (negativen) Teil des Wertguthabens bereits UV-Beiträge gezahlt wurden. Eine Prüfung, wie sich das negative Wertguthaben tatsächlich zusammensetzt, ist nicht möglich.</p> <p>Die UV-Beiträge, die bis zur Gültigkeit der Teilapplikation irrtümlich nicht einbehalten wurden (weil Freistellungen ins negative Wertguthaben irrtümlich UV-frei gemacht wurden), müssen dann gegebenenfalls separat nachgezahlt werden, falls diese bei einer Betriebsprüfung durch die UV nachgefordert werden.</p>

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld / <b>Version 1, HRSP L51A9</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis</b> <b>3218512 - KuG während Folgeerkrankung oder Erkrankung Kind mit beitragspflichtiger Einnahme nach § 23c SGB IV</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Während des Bezugs von Krankengeld wird kein Kurzarbeitergeld berechnet. Der im SAP-System erfasste Arbeitsausfall aufgrund von Kurzarbeit wird daher automatisch storniert.</p> <p>Entsteht jedoch während des Krankengeldbezugs eine beitragspflichtige Einnahme nach § 23c SGB IV, wird im SAP-Standard fälschlicherweise der erfasste Arbeitsausfall berücksichtigt und Kurzarbeitergeld berechnet, sofern die Abwesenheit für Folgekrankengeld oder Erkrankung Kind erfasst wurde.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler tritt auf, falls Sie in Tabelle V_T5D0A die Einträge für Bearbeitungsklasse 14 oder 16 und Bewertungsregel 37 unverändert aus dem SAP-Standard in Ihren Produktivmandanten übernommen haben.</p> <p>Die Tabelleneinträge sind im SAP-Standard in den Feldern KuG-Liste Kennzeichen und KuG-Verarbeitungskennzeichen mit den Ausprägungen K (Bezahlte Krankheit während KuG) und L (Austausch) falsch geschlüsselt.</p> <p>Korrektur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einträge in der Tabelle V_T5D0A für Bearbeitungsklasse 14 und 16 mit Bewertungsregel 37 werden im SAP-Standard korrigiert, indem die Felder KuG-Liste Kennzeichen und KuG-Verarbeitungskennzeichen mit den Ausprägungen O (Abwesenheit ohne Lohnfortzahlung) und S (Stornierung) geschlüsselt werden.</li> <li>• Zusätzlich wird das bisher fehlende Kennzeichen "Unbezahlte Abwesenheit für EEL/ BW" gesetzt.</li> <li>• In der Sicht V_5D0A_E Abwesenheitskennzeichen der Zusatzversorgung wird die teilweise bisher fehlende Ausprägung A (Krankengeldzuschuss) ergänzt. Diese Korrektur wird auch beim Eintrag für Bearbeitungsklasse 14 und Bewertungsregel 36 vorgenommen.</li> </ul>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie rechnen Kurzarbeit ab?</p> <p> Dann implementieren Sie den Hinweis lt. manueller Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Übernehmen Sie nach dem Einspielen des Support Packages die geänderten Tabelleneinträge in Ihren Produktivmandanten.</p>





Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP L51A9
<b>Hinweis 3214212 - Abrechnung: Rückrechnung vor tiefstes Rückrechnungsdatum nicht möglich (bei Fiktivlauf DPFEP_SIMU)</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Die Abrechnung bricht mit einer der folgenden Meldungen aus Nachrichtenklasse HRPAY99CALC ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 733 Periodenbeginn &amp;1 liegt vor persönlich tiefsten Rückrechnung &amp;2</li> <li>• 734 Rückrechnungsdatum &amp;1 liegt vor persönlich tiefsten Rückrechnung &amp;2</li> <li>• 735 Ermitteltes Rückrechnungsdatum &amp;1 liegt vor pers. tiefsten Rückrechn. &amp;2</li> <li>• 746 Ermittelte Rückrechnungsperiode &amp;1 liegt vor pers. tiefsten Rückrechn. &amp;2</li> <li>• 748 Periodenbeginn &amp;1 liegt vor persönl. tiefst. Rückrn. &amp;2</li> <li>• 749 Rückr.datum &amp;1 liegt vor persönl. tiefst. Rückr. &amp;2</li> <li>• 750 Vom System gesetztes Rückr.datum &amp;1 liegt vor pers. tiefst. Rückr.&amp;2</li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie nutzen die deutsche Personalabrechnung und verwenden die Pfändung nach dem Entstehungsprinzip.</li> <li>• Sie rechnen auf eine Periode zurück, in der die aktuelle Pfändung noch nicht existierte (dadurch wird intern der Fiktivlauf SIMU_O gestartet).</li> <li>• In dieser Rückrechnungsperiode gab es in der vorherigen IN-Periode eine Rückrechnung auf eine Periode vor der persönlich tiefsten Rückrechnung.</li> </ul> <p>Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie setzen die Abrechnung im Entstehungsprinzip ein?</p> <p> Dann implementieren Sie den Hinweis incl. manueller Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Zur Lösung wird in einem Simulationslauf der neue Exit PERFORM change_retrochain_natio aufgerufen. Wenn der Rückgabewert CHANGING eflag_chng_retrochain_allowed TYPE boole_d. den Wert ABAP_TRUE zurückliefert, dann wird die gewünschte Rückrechnungstiefe auf die maximal erlaubte Rückrechnungstiefe hochgesetzt und eine Warnmeldung ausgegeben (748 mit neuem Text). Im Produktivlauf bleibt die Fehlermeldung bestehen. (Eine ähnliche Lösung wurde schon mal mit Hinweis 1729091 ausgeliefert.)</p> <p>Für die HCM Lokalisierung Deutschland wird der Exit implementiert.</p> <p>Anmerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verwendung der Nachrichten 748, 749 und 750 wurde durch die Nachrichten 733, 734 und 735 ersetzt.</li> </ul>	




- Die Nachrichten 748, 749 und 750 der Nachrichtenklasse HRPAY99CALC wurden gelöscht. 748 wurde mit neuem Text neu angelegt.

Das Unterprogramm ERRLOG\_RUECKRAB\_TO\_LOW (Include H99PLOGB) wurde gelöscht.



### 3. Weitere Hinweise




Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 2, HRSP D2A9
<b>Hinweis 3224848 - ATC-Probleme</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 15.07.2022</p> <p>Mit dem vorliegenden SAP-Hinweis werden einige technische Änderungen bereitgestellt, um ATC-Probleme zu beheben. Dieser SAP-Hinweis nimmt keine Funktionsänderungen vor.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>ATC-Probleme</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie das ABAP Test Cockpit?</p> <p> Dann implementieren Sie die Korrektur mit der Einspielung des Support-Packages oder die Korrekturanleitung als Vorabkorrektur .</p>	


Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 2, HRSP D2A9
<b>Hinweis 3224070 - Prozessbrowser-Anwendung - Schlüssel wird anstelle von Text für "PDF-Formulare herunterladen" angezeigt</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.07.2022</p> <p>Sie verwenden die WDA-Prozessbrowser-Anwendung, um PDF-basierte und SAP-Fiori-Formulare über die Drucktaste "PDF-Formular herunterladen" anzuzeigen. Sie stellen fest, dass die für die Felder festgelegten UI-Attribute nicht berücksichtigt werden. Beim Herunterladen des PDF-Formulars wird im PDF-basierten Formular der Schlüssel anstelle des Texts angezeigt.</p> <p>Ursache: Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie verwenden die Webdynproanwendung für den Prozessbrowser und haben den Hinweis „3124740 - Unterstützung zum Anzeigen von PDF-Formularen für Adobe- und SAP-Fiori-Prozesse mithilfe der WDA-Prozessbrowseranwendung“ aus dem Juli-Paket eingebaut?</p> <p> Dann spielen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende Support Package ein.</p> <p> Verhalten nach dem Einspielen dieser Korrektur:</p> <p>1. Anstelle des Schlüssels wird für die Felder, die mit Eingabehilfen im Formular gepflegt sind, ein Text angezeigt.</p>	


	<p>2. Die Werte der Felder werden nicht angezeigt, wenn für das Feld ein ausgeblendetes Feldattribut gepflegt ist.</p> <p>Für alle Szenarioschritte des Formularszenarios wird dasselbe PDF-Formular verwendet. Es ist technisch nicht möglich, das Layout des Formulars basierend auf dem Szenarioschritt zu ändern. Daher kann die Sichtbarkeit von Feldbezeichnungen nicht gesteuert werden.</p>
--	---




<b>Sachgebiet</b>	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 3, HRSP D2A9
<b>Hinweis</b>	<b>3222625 - HCM-Prozesse - Mussfeldprüfung funktioniert nicht</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.07.2022</p> <p>Sie verwenden HCM Prozesse und Formulare mit dem Formulartyp FPM. Das Feld ist im generischen Service mit dem Datumstyp definiert und als Mussfeld gekennzeichnet.</p> <p>Sie stellen fest, dass der Benutzer keinen Fehler für ein leeres Feld erhält.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	Spielen Sie die beigefügte Korrekturen oder das entsprechende SP ein.	




<b>Sachgebiet</b>	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3209942 - In HCM Process and Forms (ASR) attachments are getting deleted incorrectly</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In folgendem Szenario werden falsche Anhänge gelöscht.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anlagen werden in einem WD-Prozess hinzugefügt und das Formular an den nächsten Genehmiger gesendet.</li> <li>2. Das Workitem wird geöffnet und einige Anhänge gelöscht.</li> <li>3. Anschließend wird das Workitem als Entwurf gespeichert und beendet.</li> <li>4. Beim erneuten Öffnen des Workitems stellt man fest, dass die falsche Anlage gelöscht wurde.</li> </ol> <p>Grund: Das Problem ist auf einen Codefehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen Process &amp; Forms?</p> <p> Dann spielen Sie zur Fehlervermeidung diesen Hinweis als Vorabkorrektur ein.</p> <p>Implementieren Sie nach der Einspielung dieses Hinweises den nachstehenden Hinweis „3213276 - Attachment getting deleted incorrectly in my inbox app“ .</p> <p> Beide Hinweise sind noch Support Package zugeordnet.</p>	


Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3213276 - Attachment getting deleted incorrectly in my inbox app</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In folgendem Szenario werden falsche Anhänge gelöscht.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anlagen werden in einem WD-Prozess hinzugefügt und das Formular an den nächsten Genehmiger gesendet.</li> <li>2. Das Workitem wird geöffnet und einige Anhänge gelöscht.</li> <li>3. Anschließend wird das Workitem als Entwurf gespeichert und beendet.</li> <li>4. Beim erneuten Öffnen des Workitems stellt man fest, dass die falsche Anlage gelöscht wurde.</li> </ol> <p>Grund: Das Problem ist auf einen Codefehler zurückzuführen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen Process &amp; Forms?</p> <p> Implementieren Sie diesen Hinweis als Vorabkorrektur. Bitte beachten Sie den vorausgesetzten Hinweis 3209942 .</p> <p> Beide Hinweise sind noch Support Package zugeordnet.</p>	


Sachgebiet	PA-AS Personalvorgänge&-formulare	Version 2, HRSP 9673
<b>Hinweis</b>	<b>2850963 - HCM Prozesse und Formulare: SAP-Fiori-Prozesse sind in FPM-Anwendungen verfügbar</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.07.2022</p> <p>Sie haben HCM Prozesse und Formulare konfiguriert. Sie verwenden SAP-Komponente EA-HRGXX (EHP8-Release) mit SP69 oder höher, und Sie verwenden FPM-Anwendungen - Prozess starten und Prozess ausführen. Sie stellen fest, dass die SAP-Fiori-Prozesse auch in der Liste der Prozesse für den jeweiligen Mitarbeiter angezeigt werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Funktion zum Nicht-Anzeigen von SAP-Fiori-Prozessen wurde in der Methode GET_PROCESS_LIST_FOR_ROLE der Klasse CL_HRASR00_PROCESS_UTILITIES nicht verarbeitet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Der Hinweis wurde bereits in 2019 ausgeliefert. Aktuell wurde eine Korrekturanleitung für EA_HRGXX im Release 607 hinzugefügt oder geändert.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-AS Personalvorgänge&amp;-formulare</b>	<b>Version 3, HRSP L511A9F8E3J4I9D2</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2835191 - Infotyp 0000 für Nicht-Einstellungsformulare nicht aktualisiert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.07.2022</p> <p>Sie verwenden HCM Prozesse und Formulare (HCM P&amp;F). Sie haben FPM-/PDF-basierte Druckformulare für ein Nicht-Einstellungsszenario konfiguriert, und nach dem Abschließen des Prozesses stellen Sie fest, dass der Infotyp 0000 nicht aktualisiert wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch Quelltextänderungen verursacht, die durch den SAP-Hinweis 2569418 in der Methode DO_OPERATIONS der Klasse CL_HRASR00_PAITF_ADAPTER vorgenommen wurden.</p> <p>Voraussetzung: Sie haben den SAP-Hinweis 2569418 eingespielt. Dieser wurde bereits mit dem Support Package von Juli 2019 ausgeliefert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie den vorliegenden SAP-Hinweis ein oder implementieren Sie das Support Package.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-BN Arbeitgeberleistungen</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3228801 - Transaction HRBEN0047(Dynamic Eligibility Check) does not support more that 12 date types.</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die Transaktion HRBEN0047 - Dynamische Zulässigkeitsprüfung - unterstützt nicht mehr als 12 Datumsarten.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Früher waren die Datumsarten im Infotyp 0041 auf 12 beschränkt, aber Hinweis 2663353 führte die Änderungen an der in Tabelle T770P für die im Infotyp 0041 gepflegten Anzahl auf 24 ein. Mit dieser Korrektur werden im Programm die mit Hinweis 2663353 eingeführten Änderungen berücksichtigt.</p> <p>Die maximal zulässige Datumsart in IT0041 wurde auf 12 gesetzt, jetzt wird sie aus der Tabelle T770P gelesen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Nutzen Sie die Transaktion HRBEN0047 zur Auswertung von IST-Arbeitsstunden und haben Personalstämme mit mehr als 12 gepflegten Datumsarten im IT0041?   Dann spielen Sie zur Fehlerkorrektur den Hinweis als Vorabkorrektur ein.   Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.	




Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3229537 - IT0165: Infotype is set wrongly as Retroactive Accounting Relevant FOR PDC Time Management</b>	
<b>Inhalt</b>	IT0165 (Limits für Abzüge): Infotyp ist fälschlicherweise als rückrechnungsrelevant für BDE-Zeitwirtschaft gesetzt.  Grund : Customizing-Fehler - der Infotyp 0165 wurde in seinen Infotypeneigenschaften als 'rückrechnungsrelevant für die Zeitwirtschaft' definiert.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Sie nutzen den Infotyp 0165 im Rahmen der Kommunikation mit einem externen Zeiterfassungssystem und der Erfassung von Mitarbeiterausgaben ?   Die Korrekturanleitung hat bislang nur Gültigkeit für das neue S4HCM.   Prüfen Sie in der Transaktion SM30 im Pflegeview V_T582A das Rückrechnungskennzeichen (Feld Rückrechn. BDE). Das Feld sollte leer sein. Passen Sie es ggf. an.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3229513 - Method CL_HRPA_READ_INFOTYPE-&gt;READ_SINGLE returns incorrect secondary records</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 29.07.2022  Die Methode READ_SINGLE ('Lesen einzelner Infotypsätze') der Klasse CL_HRPA_READ_INFOTYPE ('Lesen von Infotypsätzen') füllt den Exportparameter PNNNN2 ('Sekundärer Infotyp') auch dann, wenn die Personalnummer keinen sekundären Infotyp hat.  Grund und Voraussetzungen  Grund: Ein Feldsymbol ist nicht nicht zugeordnet.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder implementieren Sie den Hinweis vorab.	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 3, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3224527 - HCMDP / BAdI HRARCH_B_ADDITIONAL_LOG: Additional Records in Error are not displayed in the log of SARA</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.07.2022</p> <p>Das BAdI HRARCH_B_ADDITIONAL_LOG (Zusätzliches Archivierungsprotokoll) ermöglicht das Hinzufügen von Meldungen zum Protokoll von SARA für zusätzliche Sätze (z.B. Anzeige von Meldungen zum Infotyp 0078, der ein zusätzlicher Infotyp des Infotyps 0045 ist). Die Meldungen für den zusätzlichen Infotyp werden nicht angezeigt, wenn der Hauptinfotyp fehlerhaft ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>322153 - Reportseitige Stammdaten-Aktualisierung:Puffer wird vor der Verbuchung fälschlicherweise initialisiert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Über einen Report soll die Aktualisierung von HCM-Stammdaten in mehreren Infotypen zu einer logischen Einheit (LUW) zusammengefasst werden. Beim Verbuchen der Daten werden jedoch einige der Änderungen nicht abgespeichert, obwohl keinerlei Fehlermeldungen aufgetreten sind.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung:</p> <p>Die Korrekturen des SAP-Hinweises 3128279 sind in Ihrem System vorhanden. Der Hinweise wurde mit dem Support-Packages von Mai 2022 ausgeliefert.</p> <p>Einige der zu aktualisierenden Infotypen werden über das klassenbasierte Infotypframework verbucht</p> <p>d.h. in Tabelle T582ITVCLAS ("Checkklassen zuordnen und Zulässigkeit definieren") ist das Feld NITF_ADM = '3' ("uneingeschränkt zulässig") geschlüsselt.</p> <p>Ursache:</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenn die obigen Voraussetzungen aus dem Hinweis bei Ihnen gegeben sind, implementieren Sie den Hinweis bitte als Vorabkorrektur.  Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.  Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass der Puffer bei der Verbuchung der Stammdaten nicht initialisiert wird.	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3221862 - HCM DP: Time relevant archiving preprocessing program does not select all data</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.07.2022</p> <p>Sie möchten mit der Transaktion SARA ("Archivadministration") die Daten eines zeitwirtschaftsrelevanten Archivierungsobjekts (z.B. das Archivierungsobjekt HRTIM_ABS ("HR: Abwesenheiten")) für einen oder mehrere Ihrer Mitarbeiter vernichten.</p> <p>Sie stellen fest, daß das Vorlaufprogramm nicht alle für die Vernichtung relevanten Daten selektiert.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung: Für die Personalnummer existiert ein Satz des Infotyps 0007 (Sollarbeitszeit), in dem das Feld ZTERF (Mitarbeiterstatus für die Zeitwirtschaft) auf den Wert '0' (keine Zeitauswertung) gesetzt ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie das ILM zur Vernichtung personenbezogener Daten?</p> <p> Implementieren Sie den Hinweis als Vorabkorrektur. Bitte beachten Sie die manuellen Tätigkeiten.</p> <p> Die Auslieferung im Support-Package erfolgt mit dem nächsten Synchro-Paket im November 2022.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3218064 - Infotype 0031: Message PG009 ('No data stored for Reference Personnel Numbers in the selected period') is triggered although record exists</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Ein Benutzer versucht, einen Personalnummernsatz des Infotyps 0031 ('Referenzpersonalnummern') mit der Transaktion PA20 oder PA30 anzuzeigen. Obwohl Sätze vorhanden sind, löst das System fälschlicherweise die Fehlermeldung PG009 ('Für Referenzpersonalnummern sind im ausgewählten Zeitraum keine Daten gespeichert') aus.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Grund: Auf der Datenbank HRP1001 sind falsche Sätze für die Relationen A/B209 (Ist besetzt durch/hat Arbeitsvertrag) vorhanden. Es existieren Sätze von HRP1001, bei denen das Enddatum (HRP1001-ENDDA) auf '30.12.9999' gesetzt ist, und einige andere Sätze, bei denen das Beginndatum (HRP1001-BEGDA) auf '31.12.9999' gesetzt ist. Voraussetzung: Dieses fehlerhafte Verhalten ist ein Nebeneffekt des SAP-Hinweises „3158140 Infotype 0105: Personnel number cannot get linked to an user“. Dieser wurde mit dem Support-Package im Mai 2022 ausgeliefert.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie Referenzpersonalnummern und habe den Hinweis 3158140 vorab oder mit dem Paket aus Mai 2022 implementiert?</p> <p> Implementieren Sie den Hinweis als Vorabkorrektur.</p> <p> Die Auslieferung im Support-Package erfolgt mit dem nächsten Synchro-Paket im November 2022.</p>
----------------------	---

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3211408 - Cursor focus changes to perrn field when scrolling the infotype table</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.07.2022</p> <p>Wenn Sie mit den Richtungstasten durch die Infotyp-Tabelle in PA20/PA30 blättern, springt der Cursor auf das Personalnummernfeld und nicht auf die Einträge in der Infotyp-Tabelle.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte spielen Sie den Hinweis als Vorabkorrektur ein.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX-LAS HR Systemvermessung</b>	<b>Version 3, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3196475 - License Audit: Neue Vermessungsmetriken</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.07.2022</p> <p>Die neuen Vermessungsmetriken sind noch nicht implementiert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie nutzen</p> <p>a) SAP ERP Central Component Release 6.08, 6.04, 6.00 (SAP ECC)</p> <p>b1) SAP Human Capital Management-Kompatibilitätspaket in SAP S/4HANA, ab Release 2022</p> <p>b2) SAP Human Capital Management for SAP S/4HANA, ab Release 2022</p> <p>oder</p> <p>c1) SAP ERP, Private Cloud Edition (SAP ERP PCE)</p> <p>c2) SAP S/4HANA Cloud, Private Edition ab Release 1.0 (SAP S/4HANA PCE)</p>	

**Kunden-  
Aktion**



Bitte implementieren Sie vor einer Lizenzvermessung den Hinweis incl. der manuellen Tätigkeiten.



Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.



Die ausführliche Beschreibung der Änderungen pro Systemumgebung (neue Funktionsbausteine usw. finden Sie im SAP Launchpad, der Hinweis ist hier verkürzt dargestellt.

Verifikations-Leitfaden

Die Schritte zur manuellen Verifikation der Metrik-Anzahlen können Sie der Dokumentation folgender Funktionsbausteine entnehmen (Transaktion SE37 -> Fbausteindokumentation):

HRPAD\_CALCULATE\_COREHR

HRTIM00\_GET\_TIME\_EVAL\_RECORDS

HRPAYXX\_AUDIT\_GET\_PAYROLL\_LIST

HRPAYUS\_GET\_PERNR\_BSIT

Weitere Dokumentationen finden Sie für die Funktionsbausteine

HR\_AUDIT


HR\_AUDIT\_S4




HR\_AUDIT\_PCE



HRPAYDE\_AUDIT\_GET\_BAV\_LIST




HRPAYDE\_AUDIT\_GET\_VADM\_LIST




CALCULATE\_HR\_VADM\_RECORDS




<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-EV Zeitauswertung</b>	<b>Version 6, HRSP H2K6A0</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3118871 - PT: Fehler bei Operation SCOND nach dem Einspielen von Hinweis 2983830</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.07.2022</p> <p>Beim Lauf des Zeitwirtschaftsprogramms (RPTIME00) erhalten sie zahlreiche Fehler.</p> <p>Der Fehler tritt auf, da mit Hinweis 2983830 die Variablen TRUE und FALSE durch abap_true und abap_false ersetzt wurden. Hierbei wurden versehentlich auch eine Stelle in Include RPTBUR00_OPSCOND geändert. Diese Änderung wird nun wieder zurück genommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden die Operation SCOND der Zeitwirtschaft.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis wurde bereits dem Support-Package im Dezember 2021 ausgeliefert. Aktuell wurde eine Korrekturanleitung für das Release 604 hinzugefügt oder geändert. Bitte prüfen Sie, ob der Hinweis neu eingebaut werden kann.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-EV-FO Zeitnachweisformular</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3229591 - Flextime balance for public holidays is not displayed in Time Statement</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>HRFORMS: Der Zeitnachweis SAP_TIM_99_0003 zeigt im Falle von Feiertagen keine Daten für das Gleitzeitsaldo an.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie den PDF-Zeitnachweis?</p> <p> Dann implementieren Sie folgenden Hinweis vorab.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3220094 - PT40: Fehlermeldung bezüglich gesperrter Person führt zu Namenswechsel</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In einem Fenster rufen Sie PT40 auf, wählen einen Zeitbeauftragten aus und zeigen die Fehlerbehandlung an. Mindestens zwei Personalnummern haben Informationsmeldungen am selben Tag. In einem anderen Fenster öffnen Sie Transaktion PTMW "Arbeitsplatz Personalzeitmanagement". Nun wählen Sie die Informationsmeldung in Transaktion PT40 aus und wählen die Funktion zum Bearbeiten, um die Nachricht zu löschen. Sie erhalten ein Dialogfenster mit der Meldung, dass die Person gesperrt ist, sodass die Nachricht nicht gelöscht werden kann. Nachdem Sie das Dialogfenster bestätigt haben, ändert sich der angezeigte Name der ausgewählten Personalnummer und zeigt den Namen der Personalnummer an, die zu demselben Datum auch Meldungen enthält. Das führt dann zu einer Inkonsistenz bei der Personalnummer und dem Namen, die angezeigt werden.</p> <p>In PT40 wird die Sperre des Clusters B1 für die ausgewählte Personalnummer geprüft. Das Problem tritt nicht auf, wenn die Personalnummer in PA30 gesperrt ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Es handelt sich um einen Fehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie folgenden Hinweis als Vorabkorrektur.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3191995 - HR Renewal: Rückrechnung bei den Infotypen 0080, 0081, 0082</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Beim Anlegen, ändern oder löschen von Abwesenheiten zu einem Satz des Infotyps 0080 ("Mutterschutz/Erziehungsurlaub"), 0081 ("Wehrdienst") oder 0082 ("Erg.Abwes.daten") in der Anwendung HRPAO_PAOM_MASTERDATA kann es zu Fehlern bei der Aktualisierung der Rückrechnungsinformation im Infotyp 0003 kommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler. In den o. a. Fällen wurde die Aktualisierung des Infotyps 0003 in eine BADI Implementierung ausgelagert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen die Funktionalität aus HR-Renewal?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte den Hinweis als Vorabkorrektur .</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 3, HRSP
<b>Hinweis 3226838 - HR Renewal LEA: Field contents get reset</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.07.2022</p> <p>1) Bei der Beantragung eines Urlaubs werden die in den Feldern angegebenen Inhalte auf die Standardwerte zurückgesetzt, nachdem ein Fehler aufgetreten ist.</p> <p>2) Kundenspezifische Prüfungen für mehrere Genehmigende werden bei der Einreichung eines Urlaubs nicht durchgeführt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies war ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen die Webdynpro-Anwendung zum Leave Request?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte den Hinweis als Vorabkorrektur .</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 4, HRSP
<b>Hinweis 3210999 - Abwesenheitsgenehmigung: Ganztägiger Anwesenheitssatz nach Genehmigung in untertägigen Anwesenheitssatz konvertiert</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.07.2022</p> <p>1) Wenn Sie eine ganztägige Anwesenheit genehmigen, wird der Satz in einen untertägigen Satz geändert.</p> <p>2) Der Abwesenheitskalender kann in Lotus Notes nicht gesichert werden.</p> <p>3) Die Kontingentabtragung wird in der Abwesenheitsübersicht nicht korrekt angezeigt</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Designfehler verursacht. Die Grundursache ist eine unzureichende Berechtigung für den Genehmigenden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen die Webdynpro-Anwendung zum Leave Request?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte den Hinweis als Vorabkorrektur .</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>	





Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 4, HRSP
<b>Hinweis 3207360 - WDA LEA: Abwesenheitsartbeschreibung ist nicht richtig ausgerichtet</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.07.2022</p> <p>1) In der Web-Dynpro-ABAP-Anwendung für Abwesenheitsanträge sind die Beschreibungen der Abwesenheitsarten nicht richtig ausgerichtet.</p> <p>2) Wenn Sie in der Web-Dynpro-Anwendung für die Zeitkorrektur einen neuen Zeitkorrektureintrag anlegen, wird der Bezeichner für die Drucktaste "Abbrechen" im Dialogfenster nicht entsprechend der Anmeldesprache übersetzt.</p> <p>3) Laufzeitfehler 500 beim Einreichen einer Abwesenheit.</p> <p>4) Fehler bei Belegsperrung beim Bearbeiten einer Abwesenheit.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen die Webdynpro-Anwendung zum Leave Request oder für Zeitbuchungskorrekturen?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte den Hinweis als Vorabkorrektur .</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>	



Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 2, HRSP
<b>Hinweis 3196928 - ESS "Meine Abwesenheitsanträge" - Abwesenheitsübersicht anzeigen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.08.2022</p> <p>1) Bei der Anzeige der Zeitkonten tritt ein Laufzeitfehler auf.</p> <p>2) Die An-/Abwesenheitsarten werden in der Anwendung ESS Zeitkorrekturen nicht korrekt angezeigt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dies war ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen die Webdynpro-Anwendung zum Leave Request?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte den Hinweis als Vorabkorrektur .</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>	



Sachgebiet	PT-TL Werkzeuge	Version 1, HRSP
Hinweis	<b>3230413 - HRTIM_REQ: Minor Issues in Write Program</b>	
Inhalt	<p>Sie verwenden das Archivierungsobjekt HRTIM_REQ, um abgeschlossene Auftragsdaten aus der Auftragsdatenbank zu vernichten. Während des Schreibleafs tritt eines der folgenden Probleme auf:</p> <p>Das Protokoll enthält die Meldung HRPARCH-030 "&amp;1 Mitarbeiter verarbeitet", aber die Anzahl der verarbeiteten Mitarbeiter ist leer.</p> <p>Die Fortschrittsanzeige erreicht nicht 100%, obwohl alle ausgewählten Datensätze verarbeitet wurden.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler. Das erste Problem tritt auf, nachdem Sie SAP-Hinweis 2976988 implementiert haben.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen ILM zur Vernichtung personenbezogener Daten?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte den Hinweis als Vorabkorrektur .</p>	












Sachgebiet	PY-XX-DME Vorläufiger DME	Version 7, HRSP
<b>Hinweis 3225681 - HR-DME: Belegnummer ohne führende Nullen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.08.2022</p> <p>Die Belegnummer (REGUH_BF-VBLNR / REGUP_BF-VBLNR) hat Leerzeichen zu Beginn, statt führende Nullen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben Hinweis 3107310 implementiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie haben Hinweis 3107310 mit dem Support-Package aus Mai 2022 oder als Vorabkorrektur implementiert?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte den Hinweis.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p> <p> Zur Lösung wird bei der internen Implementierung der Fallback-Methode zum BAdI HRDME_B_VBLNR (Klasse CL_HRDME_IM_VBLNR_FALLBACK) der Datentyp von BF_VBLNR (i.e. CHAR10) auf NUMC mit Länge 10 geändert, um die gewünschte Konvertierung mit führenden Nullen zu erhalten.</p> <p>In ECC 6.04 und 6.00 wurde die Mastersprache der Klasse CL_HRDME_IM_VBLNR_FALLBACK auf deutsch korrigiert.</p> <p>Beachten Sie, dass mit Version 7 des Hinweises (vom 2.8.2022) die fehlerhaften Änderungen an Include RPCDTM00 zurückgenommen wurde.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3220725 - Different fonts for different styles in HR Documentation Maintenance when using word editor</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Bei der Bearbeitung von HR-Dokumentation mit dem Word-Editor werden Sie mit unterschiedlichen Schriftarten für verschiedene Stile konfrontiert. Die Formate B1 Liste und B2 Liste weisen beispielsweise unterschiedliche Schriftarten auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie bitte den Hinweis als Vorabkorrektur .</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-FO</b> Formulare	<b>Version 4, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3201575 - ATC Fix</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 29.07.2022  Mit diesem SAP-Hinweis werden technische Änderungen an HR-Reports ausgeliefert. Es werden keine funktionalen Änderungen mit diesem Hinweis ausgeliefert.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Nutzen Sie das ABAP Test Cockpit?   Dann implementieren Sie die Korrektur als Vorabkorrektur .	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-FO-ESS</b> ESS-Entgeltnachweis	<b>Version 3, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3130997 - Remuneration Statement in ESS shows different results than those in HRFORM and Off-Cycle Workbench</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 29.07.2022  Der Entgeltnachweis im ESS zeigt andere Ergebnisse als in HRFORM und der Off-Cycle Workbench. Die Reihenfolge, in der das BADI HRFORM_HRF02 aufgerufen wird, ist in ESS anders, so dass das Attribut OSR_DEL_OPT nicht aktualisiert wird.  Grund und Voraussetzungen  Programmfehler.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte implementieren Sie den Hinweis als Vorabkorrektur.	



Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3227903 - Abrechnungsfunktion MOD nutzt undefinierten Wert für RAW-Feld</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In der Abrechnungsfunktion MOD wird das Feld MODIF-APZNR mit einem undefinierten Wert initialisiert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Für RAW-Felder dürfen nur die Hexadezimalwerte 00-FF verwendet werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte implementieren Sie den Hinweis als Vorabkorrektur.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p> <p> Zur Lösung wird die Initialisierung entfernt, da sie nicht benötigt wird. Grund ist, dass WPBP-ABZNR mindestens den Wert 01 hat und somit die IF-Bedingung auch ohne Initialisierung erfüllt ist.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen	Version 4, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3212854 - Sonderzahlung wird nicht übernommen bei geteiltem Abrechnungsergebnis</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.07.2022</p> <p>Ein Sonderzahlungsanspruch wird im zweiten Abrechnungssplit einer Abrechnungsperiode fälschlicherweise initialisiert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie haben SAP-Hinweis 3127089 eingespielt.</li> <li>• Sie haben eine Abrechnungsperiode mit mindestens zwei Abrechnungsergebnissen.</li> <li>• In dieser Abrechnungsperiode beginnt ein neuer Anspruchszeitraum für eine Sonderzahlung (T530C-BEGVR).</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte implementieren Sie den Hinweis als Vorabkorrektur.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p> <p> Zur Lösung wird die Initialisierung nun nur noch im ersten Abrechnungssplit durchgeführt.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3229176 - Payroll Control Center - Team configuration runs out of memory</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In der Anwendung Payroll Control Center - Team Configuration wird standardmäßig ein leeres Team für den Teamüberwachungsprozess erstellt. Das Bearbeiten des Standardteams führt zu einem ABAP-Dump mit Meldungen wie 'Kein Speicher verfügbar' oder 'Kein Rollenspeicherplatz'.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Es handelt sich um einen Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte implementieren Sie den Hinweis als Vorabkorrektur.</p> <p> Der Hinweis ist aktuell noch keinem Support-Package zugeordnet.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 1, HRSP A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3226286 - Payroll Control Center: Validation Rule Execution Fails to Update Alert Status with Alert Validate</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Der Benutzer nimmt bestimmte Korrekturen an einer Meldung vor. Wählen Sie in der Anwendung Payroll Control Center Alert Management das Alert aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Validieren". Die Validierungsregel sollte für den Alert erneut ausgeführt werden. Der Alert-Status zeigt an, ob die Korrektur den Alert behebt oder nicht. Bei Validierungsregeln, die in der Anwendung Payroll Control Center Manage Configuration erstellt wurden, aktualisiert die Validierung den Alert-Status nicht wie erwartet.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dieses Symptom wird durch einen Programmfehler verursacht.</p> <p>„Validate“ führt eine Validierungsregel mit zusätzlichen Selektionen aus. Neben der Alert-Entität wird auch die ID der Prüfregele als zusätzliche Selektion verwendet, die das Problem bei der Ausführung der Prüfregele verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie das SAP HR Support Package oder den Hinweis als Vorabkorrektur.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 2, HRSP A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3225784 - Payroll Control Center Analytics Configuration: User can edit analytics with only display authorization</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.08.2022</p> <p>In der Payroll Control Center Analytics-Konfiguration kann der Benutzer die Analysen nur mit der Aktivität Anzeigeberechtigung bearbeiten.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dieses Symptom wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie das SAP HR Support Package oder den Hinweis als Vorabkorrektur.	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 1, HRSP A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3224995 - Payroll Control Center: Alert Solution URL with Employee Central User ID Has Incorrect Case</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Bei den Employee Central-Benutzer-IDs wird möglicherweise zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Wenn die Kennung in der URL einer Payroll Control Center-Alert Solution verwendet wird, wird Kleinschreibung verwendet. Der Benutzer konnte mit einer solchen URL nicht auf das Profil des Mitarbeiters zugreifen.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dieses Symptom wird durch einen Programmfehler verursacht.</p> <p>Die ursprüngliche EC-Benutzererkennung wird aus dem Infotyp Kommunikation (IT 0105) gelesen, wobei das Feld USRID_LONG Groß- und Kleinschreibung nicht berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie das SAP HR Support Package oder den Hinweis als Vorabkorrektur.   Um die EC-Benutzererkennung zu erhalten wird jetzt das Feld USER_ID der Tabelle HRSFEC_D_EEKEYMP gelesen.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 2, HRSP A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3224554 - Payroll Control Center - The spool of job 'Filter Alerts results' display texts 'abort immediately an exception raised' in Initial Policies Step</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.08.2022</p> <p>Die Payroll Control Center - Process Management Application verwendet im Prozess Validierungsregeln und KPIs aus der Manage Configuration Application. Im Step "Initial policies" zeigt der Spool des Jobs 'Filter Alerts results' Texte an wie z.B. '&lt;validation rule&gt; SAP_RESO_SUPPRESS aborted immediately an exception raised  &lt;process instance id&gt;'</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Die Konfiguration des Result Detail Type SAP_RESO_SUPPRESS ist nicht konfiguriert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie das SAP HR Support Package oder den Hinweis als Vorabkorrektur incl manueller Tätigkeiten.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 2, HRSP A9B0</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3222387 - Payroll Control Center - Configuration Workbench: Dump when changing rule logic for validation rule</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.08.2022</p> <p>Wenn Sie in der Payroll Control Center Configuration Workbench die Regellogik für eine Validierungsregel ändern, erhalten Sie einen Laufzeitfehler.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Obligatorischer Parameter im dynamischen Methodenaufruf nicht vorhanden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie das SAP HR Support Package oder den Hinweis als Vorabkorrektur.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3216936 - Payroll Control Center: "Method was not implemented" errors raised.</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 15.07.2022</p> <p>Für Payroll Control Center Manage Configuration-Objekte wird der Fehler "Methode wurde nicht implementiert" ausgegeben.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dieses Symptom ist ein Nebeneffekt der neuen Schnittstellenmethoden. Einige der Klassenobjekte haben die neuen Interface-Methoden nicht implementiert, so dass der Fehler ausgelöst wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis wurde bereits im Support-Package aus Juli 2022 ausgeliefert.</p> <p>Es wurde nachträglich eine Korrekturanleitung eingefügt oder geändert. Auch die Benennung des Hinweises wurde geändert. Bitte prüfen Sie, ob der Hinweis in der aktuellen Version neu eingebaut werden kann.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3213879 - HCM DP: Employee is not processed in process model because it is locked in another step</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.07.2022</p> <p>HCM DP: Der Mitarbeiter wird im Prozessmodell nicht verarbeitet, da er in einem anderen Schritt gesperrt ist.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Sie führen im Prozessmodell ein Modell aus, das viele Archivierungsobjekte hat.</p> <p>Auch wenn diese sequentiell ablaufen, kann die Entsperrung des Mitarbeiters asynchron erfolgen und in weiteren Schritten zu Problemen führen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das ILM zur Löschung von personenbezogenen Daten?</p> <p> Zur Fehlervermeidung können Sie den Hinweis als Vorabkorrektur implementieren.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-TL Werkzeuge</b>	<b>Version 4, HRSP 86</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2769139 - PC_PAYRESULT: The payroll archive directory is not deleted when you delete the payroll results</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.08.2022</p> <p>PC_PAYRESULT: Das Verzeichnis des Abrechnungsarchivs wird nicht gelöscht, wenn Sie die Abrechnungsergebnisse löschen.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Grund: Das Programm ist nicht in der Lage, die Archivdatei zu lesen, da die Archivdaten blockiert sind.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Die Business Functions ILM_BLOCKING und ILM sind aktiviert.</p> <p>Sie führen das Archivlöschprogramm für die Abrechnungsergebnisse RPAR1D00 aus.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das ILM zur Löschung von personenbezogenen Daten?</p> <p> Dieser Hinweis wurde bereits mit dem Support-Package im November 2020 ausgeliefert. Aktuell wurde die Korrekturanleitung für das Release 604 geändert. Bitte prüfen Sie, ob Sie den Hinweis in der neuen Version einbaubar ist.</p>	



## 4. Hinweise für den Öffentlichen Dienst

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 3, HRSP L511A9
Hinweis	3222414 - Registerzensus 2022: Aussteuerung irrelevanter Personalfälle	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.07.2022</p> <p>Der Report RPSPAYDE_REGISTERZENSUS - Erstellen Registerzensus führt fälschlicherweise Personalfälle im Fehlerprotokoll auf, die nach dem Zensusstichtag eingestellt wurden. Dies erschwert die Bearbeitung des Fehlerprotokolls.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP L511A9
Hinweis	3206884 - Abbruch RPURZBD0 bei ungültigen Zeichen	
<b>Inhalt</b>	<p>Das Transferprogramm für das Rentenauskunftsverfahren (RPURZBD0) bricht beim Erstellen einmaliger Anfragen (Informationsart FRA) mit dem Laufzeitfehler CONVT_CODEPAGE und der Ausnahme CX_SY_CONVERSION_CODEPAGE ab, falls eine Datei Zeichen enthält, die nicht in der Codepage ISO 8859-1 enthalten sind. Der Kurzdump tritt beim Download TemSe -&gt; Applikationsserver auf, wenn das Kennzeichen "Codepage ISO 8859-1 verwenden" im Rahmen "Zeichensatz" markiert ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Konvertierungsfehler</p> <p>Zur Korrektur erfolgt eine Konvertierung problematischer Zeichen gem. Einstellungen in Tabelle T5D4UMS. Dieselbe Tabelle wird auch im DEÜV-Verfahren angewendet.</p> <p>Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Im Falle der Vorabkorrektur beachten Sie auch die manuelle Vorarbeit.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Importieren Sie das Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Im Falle der Vorabkorrektur beachten Sie auch die manuelle Vorarbeit.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration</b>	<b>Version 3, HRSP L51A9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3202468 - Versorgungsausgleich: Dynamisierung Kapitalbetrag nach § 73 LBeamtVG NRW (§ 58 BeamtVG) - Abbruch der Abrechnung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.08.2022</p> <p>03.08.2022: Gültigkeit des Hinweises erweitert auf Release S4HCMCDE</p> <p>Nach Einspielen von Hinweis 3111221 (Versorgungsausgleich: Dynamisierung Kapitalbetrag nach § 73 LBeamtVG NRW (§ 58 BeamtVG)) kommt es zu folgender Fehlermeldung, wenn die Dienstrechtliche Berechnung P58_VON_RECHTSKR_AB aktiviert und das Datum Rechtskräft. ab im Infotyp Gerichtl. Entsch. Vers.ausgleich (0785) bzw. im entsprechenden Personalteilvorgang Gerichtliche Entscheidung nicht vorgegeben wurde:</p> <p>Kein Eintrag in T7DEPBsvAVG02: Trfgb: 25 Rentenart: 01 Datum: 00000000</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	



## 5. Aktuelle Dateien

---

Abruf am 14.07.2022

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	gt220701_V1.txt uv220701_V5.txt	01.07.22
Institutionskennzeichen für die UV	2022_05_17_ik_list.txt	17.05.2022
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0- GES_V80_2022_0803.XML	03.08.2022
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20220803.csv	03.08.2022
Neue Bankleitzahlen der Bundesbank		06.06.2022 <a href="#">Download – Bankleitzahlen   Deutsche Bundesbank</a>

